

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

N^o 159.

Sonnabend den 7. Juni.

1856.

Bekanntmachung, den Leipziger Wollmarkt betreffend.

Der diesjährige hiesige Wollmarkt findet

den 13. und 14. Juni

statt. Die Wolle kann jedoch von den Verkäufern schon am Tage vor Beginn des Marktes ausgelegt werden.
Leipzig, den 17. Mai 1856.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Dank und Quittung.

Für Schöned und Lengenfeld haben wir weiter am 2. d. Mts. 84 Thlr. und 88 Paquete mit Effecten und Büchern, als Ergebnis der Sammlung der ersten Bürgerschule und städtischen Realschule, und heute wiederum an einzelnen und übergebenen Beiträgen 64 Thlr. 1 Ngr. 1 Pf. und 13 Paquete mit Effecten an die königliche Kreis-Direction zu Zwickau übersendet. Wir danken den gütigen Gebern für diese Spenden aufrichtigst und bemerken hierbei zugleich, daß wir unsere Sammlung mit

dem 10. d. Mts.

zu schließen gedenken. Wer sonach zur Linderung des Unglücks der Abgebrannten an uns noch Etwas übergeben will, den bitten wir, es bis zu nurgedachtem Tage zu thun.

Leipzig, den 5. Juni 1856.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Locales.

Leipzig, 6. Juni. (D. A. Z.) Die Neuorganisation des Polizeiamts war der Hauptgegenstand der gestrigen Sitzung der Stadtverordneten. Die vielfachen Geschäfte der Polizei (sie hat z. B. 57 umliegende Dtschaften unter sich) ließen längst Vermehrung der Arbeitskräfte wünschen; das Polizeiamt ist nun mit Vorschlägen an den Stadtrath getreten, die letzterer, namentlich aus Gründen der Sparsamkeit, nicht durchgängig für gut befunden und welche die Stadtverordneten noch weiter auf geringeres Maß zurückgeführt haben. Der Stadtrath verlangt in seiner Zuschrift an die Stadtverordneten 1) einen Beamten zur Unterstützung des Dirigenten (mit 450 Thlrn. Gehalt); dies ward mit 25 gegen 23 Stimmen (gegen den Ausschusantrag) genehmigt; ebenso ward einstimmig gutgeheißen: 2) bei der Hauptexpedition einen Actuar, einen Registrator und einen Copisten mehr anzustellen, da das Archiv über 60,000 Nummern umfaßt; 3) auf dem Fremdenbureau drei Registratoren anzustellen; 4) einen Polizeiwachtmeister, 5) vier Polizeicorporale, 6) 20 neue Polizeidiener (bis jetzt waren 71) anzustellen; 7) den Gehalt des Polizeicommissars von 600 auf 800 Thlr., 8) den des dritten Polizeiactuars von 550 auf 600 Thlr. zu erhöhen; 9) dem Polizeiaffessor in den Sitzungen des Polizeiamts Sitz und Stimme betreffs seiner Arbeiten zu verleihen. Ferner ward mit Stimmeneinhelligkeit beschlossen: 10) von der Bestellung eines neuen Assessors für das Fach des Preß-, Vereins-, Placat-, Colporteur- und Eisenbahnwesens abzusehen; 11) im Einwohnerbureau statt der gewünschten vier nur zwei Registratoren neu anzustellen; 12) einen neuen Polizeicommissar für Preß-, Vereins-, Placat- und Colporteurwesen nicht anzustellen; 13) in der Marien- und Petersvorstadt zwar zwei Bezirkspolizeiwachen zu errichten, sich jedoch über die dazu geforderten jährlichen 1500 Thlr. erst „nähere Begründung“ vom Rathe zu erbitten; 14) dem Stadtrath die Ueberzeugung auszusprechen, das Polizeiamt werde durch diese Bewilligungen nunmehr in den Stand gesetzt sein, allen billigen Ansprüchen zu genügen; endlich ward gegen 3 Stimmen beschlossen: 15) es möge eine Erhöhung des Preises der Aufenthaltskarten für Hauslehrer, Handlungsdiener, Schauspieler, Schüler höherer Anstalten, Ausländer, die mit Familie hier wohnen, ein-

treten; man gedenkt dadurch eine Mehreinnahme zu erzielen, da von nun an die Mehrausgabe für die Polizei fast 11,000 Thlr. jährlich betragen wird.

Leipzig, den 6. Juni. Gestern Abend 9¹/₄ Uhr ist Ihre königl. Hoheit die Prinzessin Amalie auf der sächsisch-bayerischen Staatseisenbahn von Lindau hier angelangt, im Hotel zum großen Blumenberg abgetreten und heute Nachmittag 2³/₄ Uhr nach Dresden zurückgekehrt.

Gestern Nachmittag um 5 Uhr langte Ihre Majestät die Königin von Bayern, von Berlin zurückkehrend, auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn hier an, begab sich ohne Aufenthalt mittelst der Verbindungsbahn nach dem Bahnhof der sächsisch-bayerischen Staatseisenbahn und nahm in der dortigen Restauration ein Diner ein. Ihre Hoheiten der regierende Herzog und die Frau Herzogin Mutter so wie der Herzog Moriz von Sachsen-Altenburg waren zur Begrüßung Ihrer Majestät um 4¹/₂ Uhr von Altenburg hier angelangt und reisten in Begleitung Höchstderselben um 6¹/₂ Uhr dahin zurück.

Gestern Abend ist Se. Durchlaucht der Fürst von und zu Liechtenstein mit Familie hier angelangt und in Stadt Nürnberg abgetreten.

Vorgestern Nachmittag berührte während eines Gewitters ein Blitz in der Nähe von Markranstädt die Telegraphendrähte der Thüringischen Eisenbahn und richtete im hiesigen Telegraphenbureau einige Zerstörungen an. Im Bureauzimmer leuchteten starke elektrische Funken; der darin anwesende Beamte erlitt jedoch nicht die mindeste Verletzung. *+*

Leipzig, den 5. Juni. Heute Vormittag nach 10 Uhr hat sich auf dem für das neue Museum bestimmten Bauplatze ein Unfall zugetragen, welcher von Neuem zeigt, wie große Vorsicht man beim Graben von Brunnen und Gruben anzuwenden hat, um sich gegen die Einwirkungen ausströmender schädlicher Gase zu schützen. An der dem Augusteum zunächst gegenüberliegenden Seite des Platzes, an welcher der frühere Stadtgraben, jedenfalls in derselben Weise, wie dies noch jetzt geschieht, mit Schutt und

aus den Straßen ausgefüllt worden ist, hat man eine runde Senke gegraben, deren Bestimmung die Aufnahme und Ableitung des Regenwassers nach der darunter befindlichen Sand-Weitung ist. Von dem Grund des Gebäudes möglichst trocken zu erschichten, nachdem die Erde eine Tiefe von ungefähr 13 Ellen erreicht hatte, waren die Arbeiten seit vorgestern eingestellt worden, um zuvörderst durch Verschalen den möglichen Einsturz der Wände zu verhüten. Der Durchmesser des Umfangs der Grube beträgt am Boden ohngefähr 5 Ellen, nach oben erweitert sich jedoch derselbe bis zu einem Durchmesser von 13 bis 14 Ellen, so daß der äußere Luftzug frei bis in die Tiefe bringen konnte. Gleichwohl mögen sich durch frühere Fäulnis entstandene irrespirable Gase dort angesammelt und ihrer specifischen Schwere halber am Boden gehaftet haben. Denn als der beim Bau beschäftigte Zimmergesell Fischer von Borna heute in die Grube hinabsteigt, fällt derselbe, unten kaum angelangt, plötzlich zu Boden und bleibt nach einigen Zuckungen regungslos liegen. Dasselbe Schicksal hat ein zweiter Arbeiter, Namens Schulze, welcher in die Grube steigt, um Fischer zu Hilfe zu eilen. Drei andere Arbeiter, welche nach einander hinunterklettern, machen vergebliche Versuche, die Verunglückten zu retten, und vermögen sich unter der betäubenden Einwirkung des Giftes kaum aufrecht zu erhalten und wieder nach oben zu gelangen. Endlich gelingt es dem Dritten derselben, welcher, nachdem er sich Mund und Nase mit einem Tuche verbunden hat, nochmals in die Grube steigt, die Körper der Verunglückten an Seilen zu befestigen, mittelst welcher dieselben sodann von den übrigen Arbeitern heraufgezogen werden konnten. Trotz schleunig angewandter ärztlicher Hilfe war jedoch Fischer, der ohngefähr 10 Minuten lang in der Grube gelegen hatte, zum Leben nicht zurückzubringen, während Schulze nur nach langem sichtlichem Kampfe mit dem eingeathmeten Gifte zum Bewußtsein kam und

sich erst im Spital völlig erholte. Er befindet sich jedoch außer Gefahr. Die Namen der Arbeiter, welche außer Schulze ihr Leben zu Rettung ihrer Gefährten wagten, sind Schneider, Hennig und Benzel.

Das Sonnen-Mikroskop von Junker.

Vor Kurzem wohnte ich den von Herrn Junker mit dem Sonnen-Mikroskop in der hier vor dem Petersthore stehenden Bude gegebenen Darstellungen bei, und fand mich durch dieselben fast in jeder Beziehung befriedigt. Nicht nur gewährt bei vollem Sonnenschein das Mikroskop schöne, in allen Theilen scharfe Bilder der Objecte, besonders bei der schwächern Vergrößerung; Herr Junker begleitet auch die mikroskopische Darstellung eines jeden Objectes mit belehrenden Bemerkungen in allgemein verständlicher Weise. Vorzüglich aber sehe ich mich veranlaßt zu erwähnen, daß nicht wenige Objecte gezeigt werden, die ich, ihrer Seltenheit und ihrem trefflich präparirten Zustande nach, früher bei andern Mikroskop-Besitzern angetroffen zu haben mich nicht zu erinnern vermag.

Da die bisher wochenlang ungünstig gewesene Witterung den Besuch des Junker'schen Sonnen-Mikroskops sehr verhindert hat, so steht mit Recht zu erwarten, daß, zumal Herr Junker seine Schaugebungen mit Ende der nahen Wollmesse unwiderruflich schließen muß, jetzt das für Kunst und Wissenschaft stets sich interessirende Leipziger Publicum, namentlich auch die hiesigen öffentlichen und privaten Schulanstalten, um desto mehr die billige und doch nur seltene Gelegenheit benutzen werden, die Wunder der Schöpfung im Kleinen ungemein vergrößert und scharf dargestellt wahrnehmen zu können!

Leipzig, den 5. Juni 1856.

Dr. G. A. J.

Vom 31. Mai bis 6. Juni sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 31. Mai.

Friedrich Ernst Krahnmann, 62 Jahre alt, Handarbeiter, in der Petersstraße.
Ein unehel. Knabe, 3 Wochen alt, im Jacobshospitale.

Sonntag den 1. Juni.

Pauline Hedwig Reißner, 1 Jahr 11 Monate alt, Buchdruckereifactors Tochter, in der Gerberstraße.
Anna Rosine Hilscher, 68 Jahre alt, Handarbeiters Ehefrau, in der Ulrichsgasse.

Montag den 2. Juni.

Friedrich August Juchziger, 28 Jahre alt, Hauptsteueramts-Aufseher, im Jacobshospitale.
Johanne Friederike Concorde Schmidt, 64 Jahre alt, Einwohnerin, in der Weststraße.
Heinrich Kupscher, 45 Jahre alt, Schuhmachergeselle aus Öhren, im Jacobshospitale.

Dienstag den 3. Juni.

Theodor Gustav Kunzsch, 2 Jahre 8 Monate alt, Schmiedegesellen der Leipzig-Dresdner Eisenb. Sohn, in der Gerberstraße.
Franziska Pauline Mütter, 11 Monate alt, Hausmanns Tochter, in der Nicolaisstraße.

Mittwoch den 4. Juni.

Jgfr. Friederike Marie Pauline Woltmann, 17 1/2 Jahre alt, Bürgers und Musikalienhändlers in Hannover hinterl. Tochter, im Schuhmachergäßchen.

Johanne Henriette Konniger, 43 Jahre alt, Zimmergesellens Witwe, am Gerichtswege.
Ein unehel. Knabe, 6 Monate alt, im Jacobshospitale.

Donnerstag den 5. Juni.

Friederike Amalie Irma Heyne, 2 Jahre 7 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Tochter, am bairischen Plage.
Johann Heinrich Carl Schäfer, 68 Jahre 3 Tage alt, Markthelfer, in der großen Fleischergasse.
Louise Ida Häfele, 20 Wochen 3 Tage alt, Markthelfers Tochter, im Brühl.
Hermann Franz } Freiberg, 1 3/4 Jahr alt, }
Otto Hermann } } 14 Wochen alt, }
} } } } Ausländers der königl. sächsisch-bairischen Staats-Eisenbahn Söhne, in den
} } } } Thonbergstraßenhäusern.

Ein todtgeb. Knabe, Wilhelm Hörigs, Maurers Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.

Freitag den 6. Juni.

Christian Gottlob Hödel, 57 Jahre alt, Bürger und Schneidermeister, im Jacobshospitale.
Johannes Fürchtegott Reinhold Wermuth, 10 Wochen 4 Tage alt, Bürgers, Schneidermeisters und Armenbotens Sohn, in der Reichstraße.

Christian Carl Grumbach, 65 1/2 Jahre alt, Kürschnergesele, in der Reudniger Straße.

Auguste Elisabeth Schauer, 7 Wochen alt, Handlungsbesessenen Tochter, in der hohen Straße.

Johann Christoph Mehley, 77 Jahre 8 Monate alt, Handarbeiter, am Hospitalplage.

Carl Gottfried Gustav Wündrich, 31 Jahre 6 Monate alt, Handarbeiter, im Jacobshospitale.

Theobald Paul Schmoll, 2 1/4 Jahre alt, Instrumentmachers Sohn, im Brühl.
Ein Knabe, 2 Tage 12 Stunden alt, Gottfried Schmidts, Hausmanns Sohn, in der Dresdner Straße.

7 aus der Stadt, 13 aus der Vorstadt, 6 aus dem Jacobshospitale; zusammen 26.

Vom 31. Mai bis 6. Juni sind geboren:

28 Knaben, 24 Mädchen; 52 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe.

Am dritten Sonntage nach Trinitatis predigen

- zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr D. Großmann, Sup.,
Mitt. 1/2 12 Uhr Herr M. Valentiner,
Vesper 2 Uhr Herr M. Hepl,
zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Herr D. Ahlfeld,
Vesper 2 Uhr Herr Stud. Engelmann,
in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. Hänsel,
Vesper 2 Uhr Herr Cand. Peschko,
zu St. Petri: Früh 8 Uhr Herr M. Naumann,
Vesper 2 Uhr Herr M. Suppe,
zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Brückner,
Vesper 2 Uhr Herr Stud. Eisenschmidt,
zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Kriß, Abendmahl,
zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Kunze,
Vesper 1/2 2 Uhr Bestunde,
zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Herr M. Michaelis,
katholische Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
Früh 9 Uhr Predigt (Herr Kaplan Reipert)
und Hochamt,
reformirte Kirche: Nachm. 2 Uhr Christenlehre,
Früh 3/4 9 Uhr Herr Pastor Howard,
in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Blüher.

- Montags Nicolai Kirche Früh 7 Uhr Herr M. Gräfe,
Dienstags Thomaskirche Früh 7 Uhr Bestunde,
Mittwochs Nicolai Kirche Früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld,
Donnerstags Thomaskirche Früh 7 Uhr Herr Pastor Lochmann
aus Baalsdorf,
Freitags Nicolai Kirche Früh 7 Uhr Herr M. Holtsch,

Wöchner: Herr M. Wille und Herr M. Gräfe.

W o t t e t t e.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
Wer unter dem Schirm ic. von Richter.
Gott sei uns gnädig ic. von Hauptmann.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 8 Uhr in der Thomaskirche:
Der 130. Psalm von E. J. Richter.
Morgen früh 9 Uhr in der Pauliner Kirche:
Motette von B. Klein.

L i s t e d e r G e t r a u t e n.

Vom 30. Mai bis 5. Juni 1856.

a) Thomaskirche:

- 1) F. W. Merker, Markthelfer hier, mit
Jungfrau J. F. Günther, Einwohners in Schlopau L.
- 2) J. F. Kunze, Instrumentmacher hier, mit
Jungfrau M. E. Hennig, Kattun-Druckformenstechers in
Zeitz hinterlassener Tochter.
- 3) F. F. Winkler, Einwohner hier, mit
D. Himmer, Schlossermeisters in Klein-Wölkau Tochter.
- 4) H. G. Dähnert, Eisengießer hier, mit
J. W. J. Bauer, Sattlermeisters in Schleuditz Tochter.

b) Nicolai Kirche:

- 1) A. P. P. Ulm, Buchhändler hier, mit
Jungfrau E. S. Rudolphi, Drs. phil., confirm. Lehrers
an der I. Bürgerschule, auch Bürgers und Hausbesizers
allhier Tochter.
- 2) J. W. Kahl, Bürger und Schneidermeister hier, mit
Frau D. P. Knappe, Bürgers u. Schneidermeisters allhier
Witwe, geb. Lindner.
- 3) F. A. Hoppe, Markthelfer hier, mit
Jungfrau J. W. Kanig, Handarbeiters allhier hinterl. L.
- 4) F. G. Breitting, Schneidergeselle hier, mit
E. P. Vollrath, Zimmergesellen in Zeitz Tochter.
- 5) J. G. E. Niemann, Müller und Einwohner in den
Straßenhäusern, mit
L. L. Hopfer, Bürgers und Webermeisters in Glauchau
hinterlassener Tochter.
- 6) J. G. Döbß, Schachtmeister auf der Thüringer Eisenbahn, mit
J. F. Hilligund, Bürgers und Posamentirers in Stadt-
Roda hinterlassener Tochter.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 30. Mai bis 5. Juni 1856.

a) Thomaskirche:

- 1) A. Hallbauers, Directionsraths Sohn.
- 2) E. F. Dubois', Handlungs-Buchhalters Tochter.
- 3) J. E. Flecksteins, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
- 4) J. G. Hänigs, Schmiedegesellen Sohn.
- 5) H. E. Kressschmars, Schuhmachers Tochter.
- 6) J. H. Franke's, Wagenwärters bei der sächs.-bairischen
Staats-Eisenbahn Sohn.
- 7) E. H. Kühns, Rohrarbeiters Sohn.
- 8) F. W. Dolge's, Zimmergesellen Tochter.
- 9) E. F. Scharfs, Schneidergesellen Sohn.
- 10) E. F. L. Munde's, Schriftsetzers Sohn.
- 11) E. A. Bergners, Markthelfers Sohn.
- 12) E. H. W. Hen's, Locomotivführers Tochter.
- 13) J. H. Bernhards, herrschaftl. Kutschers Sohn.
- 14) F. A. Fischers, Bürgers, Kaufmanns und Agentens L.
- 15) B. R. Trabers, Coloristens Tochter.

b) Nicolai Kirche:

- 1) W. Dieke's, Schreibers Sohn.
- 2) F. W. E. Rahns, Schneidergesellen Tochter.
- 3) J. G. Uhlmanns, Aufsehers im Georgenhaufe Sohn.
- 4) F. A. R. Schumanns, Markthelfers Sohn.
- 5) F. A. R. Bruckbachs, Bürgers und Grünwaarenhändlers
Tochter.
- 6) J. J. Kensch's, Landpostbotens Tochter.
- 7) E. Hensners, Buchbinders Tochter.
- 8) E. H. F. Pfeiffers, Buchdruckers Tochter.
- 9) E. A. Lehmanns, Handarbeiters Sohn.
- 10) E. F. Lamperti's, Maurers Sohn.
- 11) J. E. Leicherts, Bürgers und Hausbesizers Sohn.
- 12) R. F. Göttlichs, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 13) G. F. Sernau's, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 14) F. A. Köhlers, Bürgers und Korbmachermeisters Sohn.
- 15) P. G. Kürstens, Bürgers und Buchdruckereibesizers Sohn.

c) Katholische Kirche:

- 1) H. J. v. Kronenbergs, Modelltischlers zu Neuschönefeld
Tochter.
- 2) ein unehel. Mädchen.

d) Reformirte Kirche:

- 1) Anna Antoinette Josephine Leriche, Choristens hier Tochter.

Israelitischer Festgottesdienst.

Sonntag Abends: Gottesdienst um 7 1/2 Uhr, Montag
Morgens um 8 Uhr, Predigt um 9 1/2 Uhr.

Leipziger Fruchtpreise

vom 30. Mai bis 5. Juni 1856.

Weizen, der Scheffel	8 ^{1/2} — ^{1/2} — ^{1/2} bis 8 ^{1/2} 7 ^{1/2} 5 ^{1/2}
Korn, der Scheffel	5 = 25 = — bis 6 = — = —
Gerste, der Scheffel	3 = 25 = — bis 4 = — = —
Hafer, der Scheffel	2 = 7 = 5 bis 2 = 10 = —
Kartoffeln, der Scheffel	1 = — = — bis 1 = 5 = —
Rübsen, der Scheffel	— = — = — bis — = — = —
Erbsen, der Scheffel	4 = 25 = — bis 5 = 10 = —
Heu, der Centner	— ^{1/2} 20 ^{1/2} — ^{1/2} bis 1 ^{1/2} — ^{1/2} — ^{1/2}
Stroh, das Schock	5 = 20 = — bis 6 = 15 = —
Butter, die Kanne	— = 12 = 5 bis — = 15 = —
Buchenholz, die Klafter	7 ^{1/2} 25 ^{1/2} — ^{1/2} bis 8 ^{1/2} — ^{1/2} — ^{1/2}
Birkenholz, „	6 = 15 = — bis 6 = 20 = —
Eichenholz, „	5 = 10 = — bis 5 = 15 = —
Ellernholz, „	5 = 15 = — bis 5 = 20 = —
Kiefernholz, „	4 = 25 = — bis 5 = 5 = —
Kohlen, der Korb	3 = 25 = — bis — = — = —
Kalk, der Scheffel	— = 20 = — bis — = 25 = —

Börse in Leipzig am 6. Juni 1856.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere und Actien, excl. Zinsen.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500 ϕ	3	83 1/2	Sächs. lausitzer Pfandbr. . .	3 1/2	94	—	Geraer Bank-Actien à 200 ϕ	—	—	—
	- kleinere . . .	3	—	do. do. do. . .	4	—	99	pr. 100 ϕ	—	—	119 1/2
	- 1855 v. 100 ϕ . . .	3	76 1/2	Leipz.-Dr. E.-B.-Part.-Oblig.	3 1/2	101 1/2	—	Thüring. do. à 200 ϕ pr. 100 ϕ	111	—	—
	- 1847 v. 500 ϕ . . .	4	97 1/2	do. do. do. Schuld-Sch. 1854	4	98 1/2	—	Leipz.-Dr. E.-B.-A. à 100 ϕ do.	—	—	287
	- 1852 u. 1855 v. 500 ϕ	4	97 1/2	Thüring. Prior.-Obligat. . .	4 1/2	—	101 1/4	Löb.-Zitt. do. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	86 1/4
	v. 100 . . .	4	99	K. Pr. St.-} v. 1000 u. 500 ϕ {	3	—	85	Alberts- do. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	89	—	—
	- 1851 v. 500 u. 200-	4 1/2	101 1/2	Cr.-C.-Sch. } kleinere . . . {	3	—	—	Magd.-Lpz. do. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	349
	K. S. Land-} v. 1000 u. 500-	3 1/2	85 1/2	K. Preuss. Staats-Sch.-Sch.	3 1/2	—	—	Thüring. do. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	124 1/4	—	—
	rentenbriefe } kleinere . . . }	3 1/2	—	do. Präm.-Anl. v. 1855	3 1/2	—	—	Berlin-Anh. do. à 200 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	—
	Actien d. ehem. S.-Schles-	4	99	K. K. Oestr. Metall. pr. fl 150	4 1/2	—	—	Berl.-Stett. do. à 100 u. 200 ϕ do.	165	—	—
	Eisenb.-Comp. } à 100 ϕ	4	—	do. do. do. . . do.	5	85	—	Cöln-Mind. do. à 200 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	—
	Leipz. St.-} v. 1000 u. 500	3	—	do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	85 1/4	—	Fr.-Wilh.-Nrdb.-Act. à 100 ϕ do.	—	—	—
	Obligat. } kleinere . . . }	3	—	do. Loose v. 1854 . do.	4	—	—	Alt.-Kiel. do. à 100 Sp. à 1 1/2 ϕ do.	—	—	—
	do. do. do.	4	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	760	—	—	Actien d. allg. Deutsch. Credit-	—	—	—
	do. do. do.	4 1/2	—	Leipziger Bank-Actien à 250 ϕ	169 1/2	—	—	Anstalt zu Leipzig pr. 100 ϕ	119	118	—
Sächs. erbl. } v. 500 ϕ . . . }	3 1/2	86 1/2	Anh.-Dess. Bank-Act. Litt. A. u.	—	141 1/2	—	Not. d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	—	101 1/2	
Pfandbriefe } v. 100 u. 25 - }	3 1/2	—	B. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	128 1/2	—	Kurbess., Anh.-Cöth. u. Bernb.,	—	—	—	
do. do. } v. 500 ϕ . . . }	3 1/2	91 1/4	do. do. Litt. C. à 100 ϕ do.	150 1/2	—	—	Schwarzb.-Rudolst. u. Mei-	—	—	—	
do. do. } v. 100 u. 25 - }	4	99	Braunsch. do. Litt. A. u. B. do.	135 1/4	—	—	ning. Cassenanweis. à 1 u. 5 ϕ	—	—	—	
do. do. } v. 500 ϕ . . . }	4	—	Weimar. Bank-Actien Litt. A.	—	—	—	And. div. ausl. dergl. à 1 u. 5 ϕ	—	—	—	
do. lausitz. Pfandbr. - }	3	—	u. B. à 100 ϕ . . . pr. 100 ϕ	—	—	—	—	—	—	—	

Wechsel und Sorten.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 143 5/8	—	London pr. 1 £ Sterl.	(7 Tage dato 2 M. 3 M.)	—	—	And. auslnd. Ld'or à 5 ϕ nach gering. Ausmünzungsf. Agio pr. Ct.	—	—	10 1/2 *	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 103 1/4	—	Paris pr. 300 Francs . . .	k. S. 80 5/8	—	—	K. russ. wicht. 1/2 Imp. -5 Ro. pr. St.	—	—	5 15 1/2	—
Berlin pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S. 99 7/8	—	Wien pr. 150 fl. im 20 fl.-F.	k. S. 101 1/8	—	—	Holländ. Duc. à 3 ϕ Agio pr. Ct.	—	—	5 1/4 †	—
Bremen pr. 100 ϕ Ld'or.	k. S. 110 7/8	—	Augustd'or à 5 ϕ à 1/2 Mk. Br. u. 21 K. 8 G. . . Agio pr. Ct.	—	—	—	Kaiserl. do. do. - . . . - do.	—	—	5 1/4 †	—
à 5 ϕ	2 M. —	—	Preuss. Frd'or à 5 ϕ do. - do.	—	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	—	—	—
Breslau pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S. 99 1/4	—					Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S. 57 1/4	—					Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	—
in S. W.	2 M. —	—					do. 10 und 20 Kr. . . - do.	—	—	—	4
Hamburg pr. 300 Mk. Beo.	k. S. 152 7/8	—					Gold pr. Mark fein Cöln. . . .	—	—	—	—
	2 M. 151	—					Silber do. do.	—	—	—	—

Tageskalender.

Stadttheater. Heute Sonnabend den 7. Juni kein Theater. Morgen Sonntag den 8. Juni: **Tell.** Heroisch-romantische Oper in vier Acten, nach Foy und Bis frei bearbeitet von Theodor von Haupt. Musik von Joachim Rossini. *** Walthar Fürst — Herr Gitt.

Sommertheater in Gerhards Garten. Heute Sonnabend den 7. Juni zum ersten Male: **Robert und Bertram, die lustigen Bagabonden.** Große Posse in vier Abtheilungen mit Gesängen und Tänzen von G. Räder. Erste Abth.: **Die Befreiung.** Zweite Abth.: **Auf der Hochzeit.** Dritte Abth.: **Soirée und Maskenball.** Vierte Abth.: **Das Volksfest.** Anfang halb 7 Uhr.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- Nach Berlin etc. und von dort hierher, A. über Cöthen: A b f. 1) Mrgs. 5 U., Personenzug, später Schnellzug; 2) Nachm. 3 U. 15 M.; 3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Wittenberg); 4) Nachts 10 U., Schnellzug. — **Anf.** a) Mrgs. 4 U. 15 Min., Schnellzug; b) Nachm. 12 U. 15 Min. (vom Nachtlager in Wittenberg); c) Nachm. 2 U. 20 Min.; d) Nachts 11 U. 45 M., Schnellzug. [Magdeb.-Leipz. Bahnhof; B. über Möderau: A b f. 1) Mrgs. 5 U. Güter- u. Personenzug] später Schnellzug; 2) Mrgs. 8 U. 45 M.; 3) Nachm. 2 U. 45 M. — **Anf.** a) Nachm. 1 U.; b) Abds. 5 U. 45 M.; c) Abds. 8 U. Güterz. [Leipzig-Dresdner Bahnhof].
- Nach Dresden, ingl. nach Chemnitz etc. und von dort hierher: A b f. 1) Mrgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Mrgs. 8 U. 45 M. Courierzug, (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 2 U. 45 M.; 4) Abds. 5 U. 30 M.; 5) Nachts 10 U. 15 M., Courierz. — **Anf.** a) Mrgs. 6 U. 45 M., Courierzug; b) Vorm. 10 U.; c) Nachm. 1 U.; d) Abds. 5 U. 45 M., Courierzug; e) Abds. 9 U. 15 M. [Leipzig-Dresdner Bahnhof].
- Nach Frankfurt a. M. und von dort hierher, A. über Dürrenberg: A b f. 1) Mrgs. 7 U. 50 M.; 2) Nachm. 1 U. 25 M. (mit 10 St. 35 M.

- Ueberrachten in Guntershausen); 3) Nachts 10 U. 45 M., Schnellz. (mit 36 stündiger Beförderung nach Paris); außerdem auch noch bis Gerlungen: Mrgs. 4 U. 50 M.; ingl., jedoch nur bis Erfurt: Abds. 7 U. 5 M. — **Anf.** a) Mrgs. 5 U. 40 M., Schnellz.; b) Nachm. 4 U. 20 M. (nach 7 St. 5 M. Ueberrachten in Marburg); c) Abds. 9 U.; hierüber auch noch, jedoch nur von Erfurt aus: Mrgs. 7 U. 50 M. [Thüringer Bahnh.]. B. über Halle: A b f. 1) Mrgs. 7 U.; 2) Mitts. 12 U. (mit Ueberrachten von 10 St. 35 Min. in Guntershausen); 3) Nachts 10 U. Schnellz. — **Anf.** a) Mrgs. 7 U. 30 M., Schnellzug; b) Abds. 9 U. 45 M. (theils nach 7 St. 5 M. Ueberrachten in Marburg, theils ohne Unterbrechung. [Magdeb.-Leipz. Bahnh.]. C. über Hof: A b f. 1) Mrgs. 5 U., Gilzug; 2) Mrgs. 7 U. 30 M. (mit Ueberrachten von 10 St. 23 M. in Bamberg); 3) Nachm. 2 U. 30 M. (mit Ueberrachten von 8 St. 10 M. in Hof, zugleich nach Paris befördernd); 4) Abds. 6 U. 30 M. — **Anf.** a) Mrgs. 8 U.; b) Nachm. 4 U. 30 M. (nach Verweilen von 14 St. 30 M. in Bamberg, Neuenmarkt und Hof), zugleich aus Paris mitbefördernd; c) Abds. 9 U. 15 M., Gilzug. [Sächs.-Bayer. Bahnhof].
 - Nach Hof etc. und von dort hierher: A b f. 1) Mrgs. 5 U., Gilzug; 2) Mrgs. 7 U. 30 M.; 3) Vorm. 11 U. 30 M.; 4) Nachm. 2 U. 30 M.; 5) Abds. 6 U. 30 M. — **Anf.** a) Mrgs. 8 U.; b) Nachm. 12 U. 20 M.; c) Nachm. 4 U. 30 M.; d) Abds. 9 U. 15 M., Gilzug; e) Abds. 9 U. 45 M. [Sächs.-Bayer. Bahnhof].
 - Nach Magdeburg etc. und von dort hierher: A b f. 1) Mrgs. 7 U., Schnellz.; 2) Mrgs. 7 U. 30 M.; 3) Mitts. 12 U. (mit Nachtlager in Wittenberg); 4) Abds. 6 U.; 5) Abds. 6 U. 30 M. (mit Nachtlager in Cöthen); 6) Nachts 10 U. — **Anf.** a) Mrgs. 7 U. 30 M. (aus Cöthen); b) Mrgs. 8 U. 35 M.; c) Nachm. 12 U. 15 M.; d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abds. 8 U. 30 Min. (Extra-Güter- und Personenzug, nach Bedürfnis); f) Abds. 9 U. 45 M., Schnellzug. [Magd.-Leipz. Bahnhof].
- Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.** Täglich früh 8 U., Vorm. 11 1/2 U. und Nachm. 3 1/2 U. von Riesa nach Meissen und Dresden, zum Anschluß an die von Chemnitz und von Leipzig ankommenden Eisenbahnzüge, und täglich früh 7 U., Vorm. 11 U. und Nachm. 2 1/2 U. von Dresden nach Meissen und Riesa zum Anschluß an die Züge nach Leipzig und Chemnitz.

Landes-Lotterie. Heute, Nachmittags 3 Uhr, Mischung der ganzen 52,000 Stück Loosnummern-Billets für alle 5 Classen des 50. Spieles sowohl, als der zusammen auf 54,100 Thlr. lautenden 2000 Stück Gewinnsummen-Billets für die 1. Classe des nämlichen Spieles. Johannisgasse Nr. 48, Stage 1.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

C. Bonniß, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Rahnt's Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 18.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.

Das Atelier für Photographie und Pantotypie von **C. Schaufuß** ist im Garten des Hôtel de Prusse.

Lithographische Anstalt von **Adolph Berl** (sonst **C. Wilhelmi**), Weiskstraße, nahe der katholischen Kirche.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Färberei von **Franz Lobstädt**, Gerberstraße Nr. 22.

B. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Optisch-physikalisches Magazin von **J. F. Osterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt alle Schwerkzeuge um billige Preise.

M. Müller, Sporerstr., Klosterg. 5, empfiehlt seine Sporen, Randaren, Steigbügel, Trensen, Galoschfedern u. s. w., nur selbstgefertigte Arbeit.

G. Meyer, Sporerstr., früher Hölzel, Preußerg. 9, empfiehlt selbstgefertigte Sporen, Randaren, Steigbügel u. a. in Stahl und Neusilber.

Bürsten- und Pinselwaarenlager reich assortirt en gros wie en détail billigt bei **Moritz Blauhuth**, Gainsstraße Nr. 1.

Neubles neuester Façons im **Neubles-Magazin** Raundörtschen Nr. 5 von **J. A. Truthe**.

Pappfabrik von **C. F. Weber**, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dach- oder Steinpappen, und kauft alle Sorten Habern und Papierspähne.

Antiquitäten und altnobisches Porzellan aller Art kaufen und verkaufen **Ischiesche & Köder**, Barfußmühle.

Sehr gut verdeckte **Neubleswagen** empfiehlt in und außerhalb Leipzig **C. Schulze**, Lohnlutscher, Reichels Garten, Alexanderstraße 1815 c. 2.

Bekanntmachung.

Die nachstehend unter I. beschriebene Frauensperson, welche sich bei uns wegen mehrfacher Betrügereien und in Gartenhäuschen verübter Diebstähle in Haft und Untersuchung befindet, ist im Besitze der nachstehend unter II. verzeichneten Effecten gewesen, welche auf gleich widerrechtliche Weise erlangt zu haben sie theils geständig, theils verdächtig ist.

Wer in Beziehung hierauf und insbesondere darüber, wo diese Sachen hingekommen sind und sich dergleichen befinden, einige Auskunft zu geben im Stande sein sollte, wird hierdurch zu ungesäumter Anzeige bei uns aufgefordert.

Leipzig, den 3. Juni 1856.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Rothe.

Richter.

I.

Beschreibung der Frauensperson.

Dieselbe ist 23 Jahre alt, mittler, kräftiger Statur, hat braune Haare und Augen, eine stumpfe Nase, gute Zähne, ovales Gesicht, blasse Gesichtsfarbe. Sie ist mit einem roth- und grüncarrirten Umschlagetuche und einem schwarzen Rocke bekleidet gewesen.

II.

Verzeichniß der fraglichen Effecten.

- 1) Ein schwarzgrundiges rothgeblumtes kattunenes Tuch,
- 2) ein Körbchen,
- 3) eine Baumsäge mit eisernem Bügel,
- 4) ein Hammer mit gedrechseltem Holzstiele,
- 5) eine alte Kneipzange,
- 6) ein kleiner Spaten,
- 7) ein Meißel mit gelbem Holzgriff,
- 8) ein blaugedrucktes leinenes Taschentuch,
- 9) ein Messer mit eisernem Griff und Zündkästchen und dem Namen „Carlsbad“.

- 10) ein blaugedrucktes Taschentuch,
- 11) eine alte Plüschtasche mit Sämereien,
- 12) ein messingenes Feuerzeug mit Streichhölzchen,
- 13) ein altes Taschmesser,
- 14) eine etwas rostige Schere,
- 15) ein alter schwarzer Tuchrock,
- 16) eine große blaue Schürze,
- 17) eine baumwollene buncarrirte Schürze,
- 18) eine blaue Kinderschürze,
- 19) ein Pfühlüberzug, roth- und weißcarrirt und darunter Leinwand,
- 20) zwei weiße Vorhänge,
- 21) ein altes Handtuch,
- 22) ein länglicher Spiegel mit Holzrahmen,
- 23) ein Kaffeegeschirr, aus Kaffee- und Milchkanne und Tassen bestehend,
- 24) drei weiße Teller mit grün und braunen Rändern.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist die für den Handlungsreisenden **Herrn Otto Adolph Mikan** am 9. Januar d. J. unter Nr. 274 von uns ausgefertigte Paßkarte am 19. v. Mts. auf der Tour von Coburg nach Bamberg abhanden gekommen.

Wir machen auf einen etwaigen Mißbrauch dieser Paßkarte aufmerksam und fordern den Finder zur ungesäumten Abgabe derselben an uns oder die nächste Polizeibehörde auf.

Leipzig, den 5. Juni 1856.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Drescher, Act.

Bekanntmachung.

Nach der von der Sparcassenverwaltung in Liebertwolkwitz gemachten Anzeige sind bei dem am 19. vorigen Monats stattgefundenen Brande in Seifertshayn 2 Einlagebücher der gedachten Sparcasse:

Nr. 1995 über 74 Thlr. 26 Ngr. 5 Pf. und

Nr. 3249 über 76 „ 13 „ 8 „

abhanden gekommen und wahrscheinlich mit verbrannt.

Nach Maßgabe § 24 der confirmirten Statuten für die Sparcasse zu Liebertwolkwitz wird nun solches hiermit bekannt gemacht und der etwaige Inhaber dieser Bücher aufgefordert, seine Ansprüche daran binnen 3 Monaten und längstens bis

den Dreizehnten September 1856

bei unterzeichnetem Kreisamte geltend zu machen, widrigenfalls aber, daß er derselben für verlustig und die gedachten Sparcassenbücher für nicht mehr existirend werden erachtet werden, sich zu gewärtigen.

Leipzig, den 3. Juni 1856.

Königliches Kreisamt.

Lucius.

B. Holdefreund.

Nächsten

9. Juni d. J.

Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2 Uhr an sollen verschiedene zu dem Nachlasse des vormaligen Mechanikus und Hausbesizers **Carl Eduard Wechsler** zu Volkmarisdorf gehörige Mobilien an Betten, Wäsche, Handwerkszeug und sonstigen Geräthschaften, insbesondere auch verschiedenes Backgeräthe, so wie eine Wäschrolle gegen sofortige Baarzahlung in guten Münzsorten öffentlich an den Meistbietenden im **Wechsler'schen Hause** Nr. 63 des Brandcatasters zu Volkmarisdorf versteigert werden.

Die Auktionsverzeichnisse hängen an Amtsstelle, so wie in der Meißel'schen Schenke zu Volkmarisdorf aus.

Leipzig, den 28. Mai 1856.

Königliches Kreisamt.

Für den Kreisamtmann

B. Holdefreund,

Stellv.

Uermann.

Die Auktion

der **Kleiderstoffe** Reichstraße Nr. 14 im Gewölbe wird heute fortgesetzt. Außer **wollenen** und **halbwollenen** Kleidern werden zwischen 3 und 4 Uhr Nachmittags eine Partie **seidene** Kleider, Westen und Lächer vorkommen.

Heute früh 9 Uhr

Fortsetzung der Auction von böhmischem Porzellan

in der Europäischen Börsehalle parterre.
Adv. Dr. Mascher, Notar.

Holz = Auction.

Im Bösborfer Holze, nahe bei Bösborf gelegen, sollen
Mittwoch den 11. Juni d. J. von früh 9 Uhr an
50 Klastern eichene, rüsterne und aspene Scheite,
120 = dergl. Stöcke und
100 dergl. starke Abraumhausen
meistbietend verkauft werden.
Eythra, den 4. Juni 1856.

Seifert, Förster.

Versteigerung eines hiesigen Hausgrundstücks.

Ertheilungshalber soll das allhier am Neumarkt sub Nr. 23
gelegene, mit 1635,00 Steuerinheiten belegte Hausgrundstück
Montag, den 16. Juni d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
notariell mit Vorbehalt der Wahl unter den Bietenden versteigert werden.
Kaufliebhaber werden ersucht, sich zu der gedachten Zeit in dem
zu versteigernden Hause 1 Treppe hoch einzufinden, und erhalten
durch Unterzeichneten nähere Auskunft über die Kaufsbedingungen.
Leipzig, am 4. Juni 1856.

Adv. **Eduard Fischer**, Notar,
Nicolaisstraße Nr. 5.

Auction. Montag den 9. Juni Vormittags von 9 bis
12 und Nachmittags von 2—5 Uhr sollen
im Gasthose zum „goldenen Ring“ in **Laucha** verschiedene
Hausgeräthschaften, als Betten, Kleider, Tische, Schränke, Stühle,
Sopha, Porzellan, Gläser, Kupfer, Zinn u. dgl. m. gegen gleich
baare Bezahlung an den Meistbietenden versteigert werden. Ein
specielles Verzeichniß hierüber hängt am Tage der Auction im
Gasthose zum „goldenen Ringe“ aus.

So eben erschien und ist vorräthig bei **Carl Fr. Fleischer:**

Meineke Fuchs

von

Wolfgang v. Goethe.

Mit Zeichnungen von W. von Kaulbach.

Auf Holz gezeichnet von **Julius Schnorr.**

1. Lief. Preis 10 $\frac{1}{2}$.

Das schöne Werk wird mit 6 Lieferungen complet sein.

= Für nur 3 Ngr. =

Steffens Volkskalender für 1855. Mit 8 Stahlstichen
und vielen Holzschnitten, so wie Erzählungen von **Serstäcker**,
Nieritz, **Ring** u. s. w., zu haben bei
Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Die von uns für hiesigen Ort und Umgegend vertretene

Lebensversicherungs = Gesellschaft zu Leipzig

hat nach 25jähriger segensreicher Wirksamkeit das Gesellschafts-Statut revidirt, welches von des Königs Majestät Allerhöchste Be-
stätigung gefunden hat.

Die Verwaltung des Directorium wird durch einen Königl. Commissar und einen aus 12 Gesellschafts-Mitgliedern bestehenden
Auschuß überwacht.

Unter sorgfältiger Benutzung der gemachten Erfahrungen sind den Mitgliedern wesentliche Vergünstigungen gestattet.

Die Versicherungssumme kann bis zu 100 Thaler herab gewählt werden; es findet bei Abhandenkommen der Police ein kürzeres
Verfahren statt, nach welchem ein Duplicat gegeben werden kann.

In jedem deutschen Staate, wo es die Vorschriften erheischen, kann die Gesellschaft ihren Gerichtsstand nehmen und in den
meisten Fällen, welche den Verlust einer Versicherung nach sich ziehen, wird dem Inhaber des betreffenden Versicherungsscheines ein
guter Theil der eingezahlten Beträge zurück erstattet. Auch sind wegen Erlangung von Vorschüssen gegen Verpfändung der Policen,
ingleichem wegen Rückverkauf derselben an die Gesellschaft vortheilhafte Bestimmungen getroffen worden.

Während des 25jährigen Zeitraumes von 1831 bis 1855 wurden

an Versicherungen geschlossen für	9,855,700 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
für Sterbefälle ausgezahlt	2,070,500 =
als Ueberschuß zurückgewährt	285,397 =
und ein Capital angesammelt von	1,500,874 =

an welchem keine Actionaire, lediglich die Versicherten Theil haben.

Jede gewünschte Auskunft stets unentgeltlich bei den Gesellschafts-Agenten

Apel & Brunner.

Die Kölnische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft

gewährt gegen feste, jede Nachzahlung ausschließende Prämien volle Entschädigung, binnen Monatsfrist nach deren Feststellung,
für alle Feld- und Gartenfrüchte, so wie für Glasscheiben.

Für fünfjährige Versicherungen findet eine besondere Prämienrückvergütung statt.

Zur Garantie des Versicherten steht außer der Prämien-Einnahme das auf **drei Millionen Thaler normirte**
Grundcapital, von denen gegenwärtig **2 1/2 Millionen Thaler** begeben sind, so wie der sich bereits auf **82,000 Thlr.**
belaufende Reservefonds.

Nähere Auskunft unter Gratisbehändigung einfacher Antragsformulare (Saar-Register) ertheilt der Unterzeichnete, zur Vollziehung
der Policen ermächtigte

Haupt-Agent der Kölnischen Hagel-Versicherungs-Gesellschaft

Julius Meissner in Leipzig,

Universitätsstraße Nr. 4.

Die Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft „Ceres“ in Magdeburg, als Actiengesellschaft concessionirt von Sr. Majestät dem Könige von Preußen,

versichert zu festen Prämien und ohne alle Nachzahlung jeden an den Früchten der Felder, Gemüse-, Obst- und Wein-Gärten, so wie an Gärtnereien und Glascheiben durch Hagelschlag entstehenden Schaden.

Die Prämien sind den Local-Verhältnissen der einzelnen Gegenden angemessen, und sowohl im Allgemeinen als auch insbesondere für einzelne Producte nach Möglichkeit billig gestellt.

Die Gesellschaft gestattet alleinige Versicherung der Körner, unter Ausschließung des Strohes. Entschädigungen werden sofort nach erfolgter Festsetzung des Entschädigungs-Betrages baar und voll ausgezahlt.

Die unterzeichneten Agenten der Gesellschaft empfehlen sich zur Aufnahme von Versicherungs-Anträgen und geben jederzeit Antrags-Formulare, Versicherungs-Bedingungen und jede nähere Auskunft gratis.
Leipzig, im April 1856.

F. A. Schruth & Sohn, Neumarkt Nr. 35, Generalagenten.

Die Special-Agenten in Leipzig und Umgegend:

In Leipzig	Herrn Schirmer, Grimma'sche Straße, Mauricianum,
	H. Uhlmann, Gerberstraße Nr. 62,
: Gerichshain	C. G. Stirn,
: Groitzsch	F. Th. Reinmann,
: Liebertwolkwitz	Otto Hahn,
: Magdeborn	Alb. Bartholomaeus,
: Neuschönefeld	C. Barrot,
: Taucha	W. Lindner,
: Zwenkau	F. W. Naumann.

Die Sparcasse der „Teutonia“

nimmt jederzeit Capitale, auch vom kleinsten Betrage, an und verintereßirt dieselben mit 3 % Zins auf Zins, d. h. so, daß die aufgelaufenen Zinsen sogleich wieder verzinst werden. Sie stellt über die ihr anvertrauten Gelder Scheine aus, gegen deren Rückgabe die Rückzahlung an Ueberbringer jederzeit auf dem Bureau der Bank geschieht, entweder nach vorausgegangener Kündigung oder auch nach Abkommen sofort. Auf der Rückseite dieser Scheine ist die Werthvermehrung des Capitals durch den Zinsenzuwachs angegeben. Das anvertraute Capital ist sicher gestellt durch eine Actien-Capitalsumme von 600,000 Thaler, auf welche die „Teutonia“ gegründet ist, so wie die Summe der Zeitwerthe aller mit der „Teutonia“ abgeschlossenen Versicherungen, welche nach statutarischer Bestimmung stets in Cassa gehalten werden muß.

Sparcassenscheine sind zu erhalten auf dem Bureau der „Teutonia“ (Katharinenstraße Nr. 9, Peter Richters Hof, 2 Treppen hoch), bei dem Generalagenten der „Teutonia“, Herrn F. A. Schruth (Neumarkt Nr. 35), und bei den Agenten der „Teutonia“, Herrn C. Louis Läufer (Burgstraße Nr. 1), Herrn Fedor Wilisch (Dresdner Straße Nr. 33) und Herrn J. G. Wagner (Zeitzer Straße Nr. 11 b).

Mit Loosen erster Classe 50. Lotterie, Ziehung Montag den 9. Juni d. J., empfiehlt sich

August Kind, Hôtel de Saxe.

Loose 1. Classe 50. Lotterie,

Ganze à 8 Thlr. 6 Ngr.,
Halbe à 4 Thlr. 3 Ngr.,
Viertel à 2 Thlr. 1 1/2 Ngr.,
Achtel à 1 Thlr. 1 Ngr.

Compagnie-Scheine

zu 25 halben Loosen à 2 Thlr. 20 Ngr.,
zu 25 Viertel-Loosen à 1 Thlr. 10 Ngr.,
zu 25 Achtel-Loosen à 20 Ngr.

empfehlen

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Ganze, Halbe, Viertel- und Achtel-Loose

1. Classe 50. R. S. L. Lotterie

empfehlen zu der Montag den 9. Juni c. stattfindenden Ziehung

Carl Schröter, Nicolaistraße No. 53.

Montag den 9. Juni a. c. wird die erste Classe 50. R. S. Landes-Lotterie gezogen. Mit Loosen dazu in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{8}$ empfiehlt sich bestens

A. Walther,

Universitätsstraße Nr. 10,
(im silbernen Bär).

N. S. In 49. Lotterie fielen in meine Collecte 30,000 Thlr. auf Nr. 3530.

D. D.

Loose 50ster Landes-Lotterie empfehlen hiermit **G. C. Marx & Comp.,** Brühl Nr. 89.



Extrafahrt

von und nach allen Stationen

zwischen **Leipzig und Dresden**

Sonntag den 8. Juni 1856,

zum einfachen Preis, jedoch für Hin- und Rückfahrt gültig.

Abfahrt von Leipzig früh 5 Uhr.

„ „ Dresden „ 5 1/2 „

Rückfahrt mit jedem beliebigen Personen- und Schnellzuge bis mit Dienstag den 10. Juni, mit Ausnahme der täglich früh 8 3/4 und Abends 10 1/4 Uhr von Leipzig und früh 4 1/4, so wie Nachmittags 2 3/4 Uhr von Dresden abgehenden Courierzüge, mit welchen die Rückfahrt auf Extra-Billets nicht geschehen kann.

Ein Billet gilt für zwei Kinder unter 12 Jahren. Gepäck wird auf Extra-Billets nicht befördert; dies ist nur gestattet für solche Reisende, welche gewöhnliche Billets lösen.

Zu den obenbezeichneten Extrafahrten werden auch auf allen Stationen der Chemnitz-Riesaer Staatsbahn nach allen Stationen der Leipzig-Dresdner Bahn Extra-Billets unter denselben Bedingungen wie oben ausgegeben. Diejenigen, welche von unseren Stationen nach den Stationen der Chemnitz-Riesaer Staatsbahn reisen wollen, können bei dem Königl. Bahnamate in Riesa zu ermäßigten Preisen Tages-Billets lösen, welche ebenfalls bis Dienstag Abend gültig bleiben.

Leipzig, am 3. Juni 1856.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sartort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.



Extrafahrt

nach

Borsdorf, Mächern und Wurzen

Sonntag den 8. Juni 1856.

Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr.

Rückfahrt von Wurzen Abends 7 1/2 Uhr.

Fahrpreise:

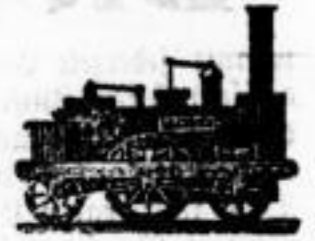
—	I. Cl.,	6	II. Cl.,	4	III. Cl. nach	Borsdorf,
12	„	9	„	6	„	Mächern,
20	„	13	„	8	„	Wurzen,

für Hin- und Rückfahrt gültig.

Leipzig, am 3. Juni 1856.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sartort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.



* * Mit dem Verkaufe von Loosen der ersten Classe 50. Landes-Lotterie empfiehlt sich
* J. S. Lunkenschein, Thomasgäßchen Nr. 5.

Compagniescheine

von 120 ganzen Loosen in 478 Nummern, Anthelle von 1/8 Loos 22 1/2 „, 1/4 Loos 1 1/2 „, 1/2 Loos 3 „ Einzahlung pro Classe empfiehlt E. F. V. Lorenz, Schuhmachergäßchen Nr. 8.

Der Verkauf meiner gefertigten Messingarbeiten befindet sich seit 1. April d. J.

Grimma'sche Straße Nr. 15

im Fürstenhause,

welches ich nochmals hierdurch meinen schätzbaren Geschäftsfreunden in Erinnerung bringe. Hochachtungsvoll

Carl Massas, Roth- und Stockgießmeister,
Werkstatt und Wohnung Täubchenweg Nr. 1.

Den 9. Juni wird kleine Burggasse Nr. 9/822 eine

Milchhalle

eröffnet, welche täglich früh 6 Uhr, so wie Abends 8 Uhr warme Milch erhält, und sich zu jeder Tageszeit mit sehr guter Sahne empfiehlt.

Ausführliche Anweisung, wie man

Ratten, Mäuse und Maulwürfe

ohne Gift und ohne Fangzeuge auf einfache Weise schnell und gründlich vertilgt, ertheilt gegen Postvorschußentnahme v. von 1 Thlr. — das landwirthsch. und technische Industrie-Comptoir Gr.-Glogau, Schlesien.

Wie man feinste, in jeder Beziehung vorzügliche

Glanzwische à Pfd. 6 Pf.

fabricirt, — darüber ertheilt nähere Auskunft
Wilhelm Schiller & Comp.,
Freistadt, Schlesien.



Echte feinste Pariser Herrenhüte

mit Vorrichtung gegen Durchschwitzung, und ganz weiche Pariser Sommerhüte, in Qualität das Feinste, was fabricirt werden kann,
G. B. Heisinger im Mauricianum.

empfehl

Die Damenbäder oberhalb der Schwimmanstalt

sind von heute an wieder eröffnet.
Leipzig, am 5. Juni 1856.

Apoth. L. A. Neubert.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Beilage zu Nr. 139.]

7. Juni 1856.

Weimar.

Das Gasthaus zur

goldenen Sonne in Weimar,

Breitegasse, nahe am Markte,

empfehlen sich den geehrten Reisenden, welche Thüringen und dabei das schön gelegene Weimar besuchen, unter Versicherung billiger, rechtlicher und gewandter Bedienung bestens. — Anständig bürgerlich ausgestattete Wohnung mit Aussicht auf den Marktplatz etc., gute Speisen und Getränke. **V. Sladeck.**

Echte Pariser Sommerhüte

von **Diudonné & Marchand**, Passage St. Avoys à Paris, empfiehlt in reichster Auswahl von 2 $\frac{1}{2}$ bis 4 $\frac{1}{2}$ fl **Quirin Anton Fischer jun.**, Hainstraße im Stern.

Du Menil & Comp. in Auerbachs Hof

empfehlen hiermit ihr neu assortirtes Lager von **Tapeten, Borduren und bemalten Fenster-Rouleaux** und verkaufen zu äußerst billigen Preisen.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst **A. Schuermann**, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Prämien

zu Kinder- und Familienfesten etc. empfiehlt in großer Auswahl preiswürdig **F. A. Poyda**, Reichsstraße Nr. 52.

Die Glacéhandschuh-Wäscherei hohe Straße Nr. 11 empfiehlt sich bestens und wird das ihr geschenkte 11 jährige Vertrauen zu bewahren wissen. Auf Verlangen binnen einer Stunde zurück à Paar 1 fl 8 S , das Duzend 20 fl .

Aromat. Zahnpulver nach Pelletier. Vichy und Billner Pastillen.

Apothekere zum weißen Adler, Hainstraße.

Mottenspiritus

in Gläsern à 4 Ngr. empfiehlt die **Apothekere zum weißen Adler** in Leipzig, Hainstraße.

Feinste Pariser Herrenhüte,

desgleichen elegante leichte

Sommer-Hüte und Reise-Mützen

empfang neue Sendung und empfiehlt billigst **Pietro S. Sala**, Grimma'sche Strasse Nr. 8.

Feine blaue Stahlbrillen

15 fl bis 3 fl , elegante **Vorgnetten** und **Vorgnonn** von 25 fl an, **Loupen** 7 $\frac{1}{2}$ fl , **Klemmer** 5 fl empfiehlt in guter Auswahl unter Garantie das optische Institut von **Meder**, Dresdner Straße Nr. 5.

Das Meubles-, Polsterwaaren- u. Spiegelmagazin von Weinoldt & Berger,

Burgstraße- und Sporergräbchen-Gäß Nr. 21, empfiehlt eine reiche Auswahl eleganter und gut gearbeiteter Meubles und Polsterwaaren aller Gattungen, Spiegel eigener Fabrik in allen Größen, Consolen, Goldleisten, Gardinen-Verzierungen etc. zu billigen Preisen.

Das Meublesmagazin im Naundörfschen Nr. 3 empfiehlt eine große Auswahl schöner Meubles aller Art, auch sind die gesuchten billigen Secretaire und Schifftisidern in Auswahl fertig. **A. Truthe.**

Rosshaarunterröcke

à 2 $\frac{1}{2}$, 3, 3 $\frac{1}{3}$, 3 $\frac{1}{2}$, 4, 5, 6, 7, 8, 9—16 fl , eigener Fabrik, **Rosshaarstoffe** à Elle 7 $\frac{1}{2}$ —25 fl , empfiehlt in complet assortirter Auswahl

Carl Netto, Petersstraße 23.



Engl. Schweiss-Pferdedecken in brauner Wolle, **complete Bahndecken** mit Brust- und Kopfstücken, **leichte gestreifte und carrirte Sommer-Stalldecken** und **feinste engl. Reitdecken** empfiehlt **G. B. Heisinger** im Mauricianum.

Rosshaarstoff, so wie auch fertige **Rosshaarröcke**, in deutscher und französischer Waare, empfiehlt **Ernst Seiberlich**, Petersstraße Nr. 45/36.

Nr. 9. Markt. Nr. 9.

Großes Lager in Mantillen und Sommermänteln, Kleidern und Morgenröcken in allen Stoffen sehr billig bei **C. Egeling**, 2. Et.

Von

engl. Roman-Cement, Patent-Portland-Cement

erhielt ich heute neue Sendung und empfehle beide Sorten in besten Qualitäten zu billigen Preisen. Leipzig, den 3. Juni 1856.

Samuel Ritter,
Petersstraße im großen Reiter.

Wattirte Bettdecken

empfehlen

Ernst Seiberlich.

Delfarben und Lacke eigener Fabrik, Farben, Terpentinöl empfiehlt billigst

Niederlage: Mühlgasse Nr. 13; Aufträge werden auch in meiner Wohnung, Grenzgasse Nr. 22 angenommen.

Landguts-Verkauf.

Ein in der fruchtbarsten Gegend gelegenes Landgut an der Elbe, mit 290 Morgen bestem Raps-Weizenboden, soll mit der vorzüglich schönen Ernte und vollständigem lebenden und todtten Inventarium sofort verkauft werden. Gebäude herrschaftlich in bestem Zustande. Ausaat: 48 Morgen Delsaat, 41 Morgen Roggen, 36 Morgen Weizen, 18 Morgen Gerste, 16 Morgen Hafer, 20 Morgen Gemenge, 41 Morgen Kartoffeln, das übrige Klee, Brache und Wiese. Selbstkäufer erfahren das Nähere unter fr. Anfragen O. B. X. poste restante Wurzen.

Ein herrschaftlicher Landsitz,

ganz nahe und in der gesündesten Lage bei Leipzig, mit elegant eingerichteten Wohnhaus, großen Kellern, prächtigem großen Garten, Gewächshaus, Drangerie, Stallung, Waschhaus etc., ist wegen Veränderung des Besitzers zu verkaufen und kann, wenn es gewünscht wird, mit sämtlichen Einrichtungen sofort übernommen werden.

Selbstkäufer erhalten auf Adressen unter Chiffre „1856“ restante Exped. d. Bl. nähere Auskunft.

Ein großer Garten

mit Gewächshaus, sehr günstig an der Chaussee gelegen, ist unter billigen Bedingungen von Michaelis oder auch schon vom 1. Juli d. J. an zu verpachten Guttrich, neuer Anbau Nr. 91.

Verkauf. Mehrere große und kleine Ritter- und Landgüter in verschiedenen Lagen und fruchtbaren Pflügen hat soliden Selbstkäufern nachzuweisen und deren Verkauf zu vermitteln im Auftrag
Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Ein Haus in Abtaundorf ist Wegzugs halber sofort zu verkaufen. Das Nähere bei dem Ortsrichter Kühne.

Verhältnisse halber ist ein **Grüß-Geschäft** billig zu verkaufen. Näheres Brühl, Plauenscher Hof im Grüß-Geschäft.

Flügel in Mahagoniholz, 6³/₄ Octaven, zu 110 fl , und ein **Pianoforte**, 6 Octaven, für 50 fl sind zu verkaufen Weststraße Nr. 1688 bei
C. A. F. Haupt.

Ein Fortepiano von solider und eleganter Bauart und gutem Ton ist für 70 Thlr. zu verkaufen. Näheres Reichstraße Nr. 13, 2. Etage.

Zu verkaufen ist sehr billig ein tafelförmiges Pianoforte für Anfänger Petersstraße Nr. 33, 3 Treppen.

Ein **Pianoforte**, gut gehalten, zu 28 fl und ein **Regenbad** zu 5 fl wird verkauft Ritterstraße Nr. 41, 3 Treppen.

Ein **Meisterstück, Rußbaum-Cylinder-Bureau**, steht zur gefälligen Ansicht und zum Verkauf Colonnadenstraße bei Herrn Tischlermeister Stephani, 2. Etage.

Es empfiehlt sich zugleich zum Anfertigen aller vorkommenden Tischler-Arbeiten hiermit
Friedrich Schulze, Tischlermeister.

Zu verkaufen ist eine Causeuse, ein Wäsch- oder Geschirrschrank, ein dunkler Secretair, ein Schreibpult, verschiedene Tische, Stühle, Bettstellen, Sophas, Nähtische, ein Spiegelschränkchen u. s. w. Burgstraße Nr. 27 parterre.

Zu verkaufen steht billig eine Drehbank nebst dazu gehörigem Handwerkszeuge, so wie ein zur Drehbank gehöriger Apparat zum Metalldrücken und vollständiges Schraubenschneidzeug, noch alles ziemlich neu und erst in neuester Zeit von einem der besten Mechaniker geliefert. Näheres Petersstraße 6 im Grüßgewölbe.

Ein Doppelpult,

wenig gebraucht und 3¹/₂ Ellen lang, ist billig zu verkaufen bei
Perm. Hoffmann, Dresdner Straße.

Ein feines Rußbaum-Bureau mit Aufsatzschrank, 7 Stück verschiedene Reisekoffer sind zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 4.

Zwei Sophas, 1 Bureau, 1 gr. Zehnr. weißl. Saalschrank zu Wäsche u. Kleidern, 1 kleinerer desgl., 3 Stück Commoden, 1 schöne Schwungwiege, 1 Sophasisch von Mahagoni, 1 Küchenschr., versch. gebrauchte Rohr- u. Polsterstühle, wird verkauft Querstr. 29 im Hofe.

Fünf Mahagoni-Rohrstühle, 3 gewöhnl. Tische, 1 Sopha, einige **Federbetten** sind zu verkaufen Brühl Nr. 71, im Hofe 1 Treppe.


Eine fast neue gestemmte Doppelthüre von 4 Ellen 16 Zoll Höhe und 2 Ellen 6 Zoll ganzer Breite ist billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 13 beim Hausmann.

Zu verkaufen ist ein großes Schreibpult Brühl Nr. 54 im Gewölbe.

Zu verkaufen ist eine neu gebaute Regelsbahn, sofort zum Begreifen, und zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 7.

Federbetten, 4 Gebett, werden zusammen oder einzeln, so wie auch ein guter **Divan** wird verkauft Brühl Nr. 40, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Pferd, ein Paar Sielengeschirre und ein Kutschwagen im Gasthof zur grünen Linde.

 **Zu verkaufen** ist ein braunes Race-Fohlen, 2 Jahre alt, ohne Abzeichnung, ausgezeichnet schön und fehlerfrei, Münzgasse Nr. 10, Büttners Gut.

Für Gartenfreunde.

Orchideen für das freie Land, welche ohne Bedeckung unsere Winter aushalten; auf Steingruppen, schattigen Gehölzpartien etc. empfehle die nachverzeichneten, zum größten Theil noch blühenden interessanten Sorten, als *Orchis fusca*, *Orchis militaris*, *Orchis latifolia*, *Platanthera bifolia*, *Ophris myodes* und *Cypripedium calceolus*, so wie einige Farrenkräuter und div. Stauden, Alles für das freie Land. Die Preise sind sehr billig, à Stück von 2¹/₂ Ngr. an. **F. Mönch, Kunst- und Handelsgärtner, Karolinenstraße am bairischen Platz.**

Küchen-Feuerung.

Eine sehr schöne **Wsch-Steinkohle**, in Stücken von der durchschnittlichen Größe einer wäl'schen Ruß (ohne Staub), empfiehlt den Scheffel zu 12 fl die

Steinkohlen-Niederlage
Gerberstraße Nr. 5, schwarzes Kreuz.

Dieselbst sind auch gedruckte Formulare zu Bestellungen für die Bettelkästen in der Stadt zu haben.

Ziegel-Verkauf.

Eine Partie Thonziegel, als Chamottsteine, Hohlsteine, Glasziegel und Gossensteine liegen zum Verkauf und werden auch Bestellungen auf größere Posten angenommen bei
Ludwig Sendel, Roßplatz Nr. 9.

Celebrada-Londres in ¹/₄ u. ¹/₁₀ Kisten, 1000 Stk. 12 fl , 25 Stk. 10 fl ,

Libertas-Londres, Original ¹/₁₀ Kisten, à 2 fl , 1000 Stk. 20 fl ,

Upmann-Londres in Original ¹/₁₀ Kisten, 1000 Stk. 22 fl (in Bündel à 50 Stk.), Nr. 41, kräftig u. 5 Jahre alt, 25 Stk. 7¹/₂ fl , die ¹/₄ Kiste 2¹/₂ fl empfehlen

G. C. Marx & Co.,
Brühl Nr. 89.

Von E. Wiele's Katarrh-Bonbons gegen Husten und Heiserkeit (à Schachtel 5 fl) hält stets Lager
C. W. Nibius, Gerberstraße Nr. 15.

Heute erhielt ich einen Transport Dresdner **Bauer-Nettige**. Der Verkaufstand Barfußgäßchen vis à vis.

Zu verkaufen sind 50 Scheffel Grieskleien und 80 Scheffel Weizenkleien Petersstraße Nr. 32 bei Wilhelm Altner, Bäckermstr.

Dampf-Kaffee

à 10, 11 und 12 Ngr. empfiehlt
August Jagemann, Brühl Nr. 54.

! Kohlensaure Getränke !

fabricirt durch Apparat von Ozouf in Paris,

als:
Kohlensaures Wasser, Soda-Wasser (engl. Façon) à 2 Ngr. pr. Flasche,
Limonade gazeuse à 4 Ngr. pr. Flasche.
 Täglich frische kräftigste Füllung bei
 Die leeren Flaschen werden zurückgenommen und das Stück mit 1 Ngr. vergütet.

Joh. Georg Hüter, Alippi's Keller, Markt Nr. 8.

Simbeer-Wein-Limonaden-Extract,

nach französischer Manier bereitet, empfiehlt als etwas Vorzügliches und verkauft in Gebinden, ganzen und halben Original-Flaschen billigst

Alexander Broche,
 Dresdner Straße Nr. 17.

Rhin-Mousseux

à Bout. 25 Ngr. in vorzüglicher Qualität, so wie

Rhein-, Pfälzer-, Mosel- u. Bordeaux-Weine

empfehl

J. H. Meyer Wwe., Neumarkt Nr. 6.

Kohlensaures und Soda-Wasser

in Flaschen

empfehl **die Hofapotheke zum weissen Adler,**
 Hainstraße.

Natürliche Mineralbrunnen.

Von sämtlichen resp. Brunnen-Directionen in Folge meines bedeutenden Bedarfs an Mineralwässern für hier und Umgebenden mit der Haupt-Niederlage betraut, führe ich in diesem Jahre folgende bis zum eintretenden Winter stets von den Quellen in ganzen und halben Krügen bezogene Mineralbrunnen:

- | | |
|---|------------------------------------|
| 1. Adelheidsquelle. | Kiss. Rakoczybr. Glasflaschen. |
| 2. Biliner Sauerbrunn. | " " Glasfl., Gasfl. |
| 3. Carlsbader Mühlbrunn. | 24. Krankenheller Jod-Soda-Quelle. |
| 4. " Neubrunn. | 25. " Jod-Soda-Schwefelquelle. |
| 5. " Schlossbrunn. | 26. Kreuznacher Elisabethbr. |
| 6. " Sprudel. | 27. Liebwerdaer Sauerbrunn. |
| 7. " Theresienbr. | 28. Lippspringer Arminiusqu. |
| 8. Dryburger Sauerbrunn. | 29. Marienbader Ferdinandsbr. |
| 9. Eger Franzensbrunn. | 30. " Kreuzbrunn. |
| 10. " Salzquelle. | 31. Püllnaer Bitterwasser. |
| 11. " Wiesenquelle. | 32. Pyramonter Stahlbrunn. |
| 12. Elsterbrunn. | 33. Saidschitzer Bitterwasser. |
| 13. Emser Kesselbrunn. | 34. Schlangenbader Wasser. |
| 14. " Kränchesbrunn. | 35. Schlesier Obersalzbrunn. |
| 15. Fachinger Sauerbrunn. | 36. Schwalbacher Stahlbrunn. |
| 16. Friedrichshaller Bitterw. | 37. " Weinbrunn. |
| 17. Geilnauer Sauerbrunn. | 38. Selterserwasser. |
| 18. Giesshübler Sauerbrunn. | 39. Spa Pouhon. |
| 19. Gleichenberger Constan-tins-Quelle. | 40. Vichy grande Grille. |
| 20. Haller Jodwasser. | 41. Weilbacher Schwefelbrunn. |
| 21. Homb. Elisabethquelle. | 42. Wildunger Sauerbrunn. |
| 22. Kissinger Maximilianbr. | 43. Wittekinder Salzbrunn. |
| 23. Kissinger Rakoczybrunn. | " " Gasfüllung. |
| " " " " | " " " Gasfüll. |

Carlsbader Sprudelsalz.

Krankenheller Jod-Soda-Salz.

" " Seife.

" " Schwefelseife.

Kreuznacher Mutterlaugensalz.

Wittekinder

Seesalz.

Pastilles digestives de Blin.

In Folge oben erwähnter Begünstigungen bin ich durch mein reich assortirtes Lager in den Stand gesetzt, Aufträge meiner geehrten Geschäftsfreunde und des resp. Publicums un-

ter denselben Bedingungen wie die resp. Brunnen-Directionen aufs Prompteste auszuführen.

Selten verordnete und in meinem Lager daher nicht vorräthige Mineralbrunnen erbiere ich mich möglichst schnell unter den billigsten Bedingungen von den Quellen zu liefern.

Die künstlichen Mineralwässer sind zu den Fabrikpreisen ebenfalls bei mir zu haben, verabfolge sie aber nur auf **ausdrücklichen** Wunsch.

Leipzig, im Monat Juni 1856.

Mineralwasser-Handlung
von Samuel Ritter,
 Petersstrasse im grossen Keller.

Nordhäuser

die Kanne 4 Ngr und 4 Ngr 5 S , echten ff. do. 6 Ngr 5 S , so wie 90° Spiritus pr. Kanne 7 Ngr 8 S , im Ganzen billiger, empfiehlt

C. Müller,
 kleine Windmühlengasse Nr. 1 B.

Ladies apples,

Borsdorfer Aepfel (gebacken) aus Amerika, gewachsen im Staate Pennsylvanien, erhielt in schöner Frucht und verkauft in Original-Fässern (1 barrel oder 4 bushel), Centnern, Pfunden, zu auffallend billigen Preisen

Moritz Rosenkranz.

NB. Die geehrten Hausfrauen mögen besonders dieses Jahr von meiner Offerte Notiz nehmen.

D. O.

Französ. Herzkirschen

(gebacken), erhielt in Kisten und verkauft à 2 18 S

Moritz Rosenkranz.

Neue Matjes-Häringe

besten Qualität empfiehlt im Ganzen und Einzelnen

Gustav Juckoff, Hainstraße, Tuchhalle.

Matjes-Häringe,

russ. Schoten, geräuch. Rheinlachs.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Große Lüneburger Rahm-Käse

empfehl **Moritz Richter,** Barfußgäßchen Nr. 10.

Braunschweiger Trüffel-, Leber-

und **Schwarzbrot** empfiehlt

Moritz Richter.

Mecklenburger Schinken von Milchschweinchen, zum Kochen sehr zu empfehlen, erhielt die erwarteten **Dor. Weise.**

Vorzüglich schöne **Matjes-Häringe**, Stralsunder Brat-Häringe, Hamburger Caviar erhielt frisch **Dor. Weise.**

Meubles = Einkauf

zu höchsten Preisen } von Mahagoni, Kirschbaum, Nußbaumholz, u. Wirth-
schaftensgegenstände werden zu kaufen gesucht.Adr. bittet
man Halle'sche Straße Nr. 1 im Gewölbe abzugeben.

Uhren, Leihhausscheine,

Antiquitäten und werthvolle Sachen überhaupt kauft stets zu höchsten Preisen
Ferd. Schultze, Hall. Straße Nr. 3, 3 Treppen.

Meubles in Mahagoni, Kirschb., Nußb. u. s. w. zu kaufen gesucht Böttchergäßchen Nr. 8.

Bleiasche kauft fortwährend in allen Quantitäten
Friedr. Wilh. Saugk, Töpferstr., Ulrichsgasse 52.

Zu kaufen gesucht wird
1 gutgehaltener **Secretair** und 1 **Wäschrant** von
J. C. Schocke, Einhorn, Dresdner Str. im Hofe rechts.

Die Besitzer eines lucrativen industriellen Werkes wünschen das- selbe an eine zu begründende Actiengesellschaft abzutreten und suchen zu diesem Zwecke die Vermittlung eines hiesigen Banquier-Geschäfts unter zu gewährenden günstigen Bedingungen. Gefäll. Offerten wird unter A. G. # 13. in der Expedition d. Bl. niederzulegen gebeten.

In einer Stadt nahe dem Fabrikbezirke der sächsischen Ober- Lausitz empfiehlt sich ein junger Kaufmann zur Uebernahme von Agenturen aller Art.

Adressen werden unter „M. H. 19/20“ franco an Herrn **Wilhelm Preysch** zur Stadt Leipzig in Löbau erbeten.

Wer ertheilt **Rechenstunde** gegen billiges Honorar? Adressen unter C. H. No. 1 bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein Privatlehrer, der einem Knaben im Hause seiner Aeltern täglich eine Stunde in Orthographie und Rechnen ertheilt. Adressen bittet man Reichstr. 13 bei Eckold abzugeben.

Ein **Schreiber**, der bereits in kaufmännischen oder buchhändlerischen Geschäften thätig gewesen sein muß, kann einstweilen eine Stellung zur Aushülfe, vielleicht aber auch für die Dauer in einem hiesigen Geschäfte finden.

Franco-Offerten erbittet man sub B. G. poste restante Leipzig.

Tüchtige Malergehülfen

finden bei dauernder Arbeit und sehr hohem Gehalt Beschäftigung bei **C. L. Bergmann**, Maler in Zwickau.

Nähere Auskunft ertheilt **J. W. Wieprecht**, Schuhmacher- gäßchen Nr. 7, 1 Treppe.

Zwei **geschickte Schlossergehülfen** finden noch dauernde Beschäftigung und guten Verdienst in der Geldschrankfabrik von **Carl Raestner**.

Ein guter **Bodenmacher** wird gesucht bei
C. A. F. Haupt.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **Billard-Kellner** im Waldschlößchen zu Gohlis.

Gesucht wird ein **gewandter Kellner** in ein **Gasthaus** mit guten Attesten Reichstraße Nr. 9 im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird ein **Bursche**, welcher Lust hat Böttcher zu werden, Hainstraße Nr. 28 bei **Carl Schunke**.

Gesucht wird bis zum 15. Juli ein **Gartenbursche**. Zu er- fahren Königsstraße Nr. 9 beim Gärtner.

Ein **Lausbursche** von 16 bis 17 Jahren, der eine gute Handschrift schreibt, wird zum sofortigen Antritt gesucht
Neumarkt Nr. 26 parterre.

Gesucht wird ein **Bursche** von 15 bis 16 Jahren
lange Straße Nr. 8 bei **Seiler**.

Geübte Weißnäherinnen

finden dauernde Beschäftigung im **Wäschgeschäft** von
W. Kretschmar, Salzgäßchen Nr. 8.

Im **Tapissierie** geübte **Stickerinnen** finden Beschäftigung.
J. A. Metel, Grimm. Str., Café français.

Geübte **Filetstrickerinnen** finden Beschäftigung Frankfurter Straße Nr. 57, 1 Treppe und über den Gang.

Filetstrickerinnen werden beschäftigt Reichels Garten, Mittel- gebäude Nr. 2, 4 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes **Dienstmädchen**, 15 bis 16 Jahre alt, für Kinder und häusliche Arbeit, auch wird etwas Nähen beansprucht, Frankfurter Straße Nr. 48, 2 Treppen.

Gesucht wird sofort ein tüchtiges **Hausmädchen** in der **Restauration** zum Wintergarten.

Ein an Ordnung und Thätigkeit gewöhntes **Mädchen** von ge- setzten Jahren und mit guten Zeugnissen versehen findet zum 1. Juli für Küche und häusliche Arbeit Dienst
Zeiger Straße Nr. 25, 1 Treppe.

Ein zuverlässiges **Kindermädchen**, das sich auch jeder häuslichen Arbeit unterzieht, etwas nähen und platten kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, kann sich melden **Nicolaitirchhof Nr. 10**. Dienstantritt sofort oder 15. d. Mts.

Ein junger **Kaufmann** sucht in irgend einer Branche, am liebsten aber in einem **Droguerie-Geschäft** oder **Kräuter- Gewölbe**, da er die dazu nöthigen Kenntnisse vorzugsweise be- sitzt, eine feste Anstellung. Gütige Offerten gelangen sub D. S. # 12. poste restante Leipzig direct an den Suchenden.

Reisestelle = Gesuch.

Ein **gewandter junger Mann**, gegenwärtig noch in Condition, der allerdings noch nicht gereist, aber von Geschäftseifer beseelt ist, sucht einen **Reiseposten** und erbittet sich Offerten unter S. S. # 100 poste restante Leipzig.

Ein **Tischler**, hoher 30er und unverheirathet, sucht dauernde Beschäftigung, gleichviel in was für einem Geschäft. Herr Kaufmann **Robert Schindler** auf der **Dresdner Straße** wird die Güte haben, gefäll. Adressen anzunehmen.

Ein junger **kräftiger Mensch** von 22 Jahren, der sich allen Arbeiten unterzieht, sucht einen **Posten** als **Markthelfer** oder dgl. Adressen bittet man bei Herrn **Möbius** in der **weißen Taube** niederzulegen.

Ein **sehr gewandter**, im **Rechnen** und **Schreiben** erfahrener **Bursche** sucht sofort **Unterkommen**. — Adressen bittet man unter **W. L. # 10** in der **Exped. d. Bl.** niederzulegen.

Ein **junger Mensch**, welcher seine **Militairzeit** bei der **Reiterei** gut gedient hat, sucht recht bald einen **Posten** als **Kutscher** oder **Bedienter**. Geehrte Herren **Principale**, welche hierauf reflectiren, wollen ihre werthen **Adr.** unter **W. P.** in der **Exp. d. Bl.** niederlegen.

Ein **Mädchen** aus anständiger Familie, welches einer **Wirth- schaft** allein vorstehen kann, sucht bei einem einzelnen bejahrten Herrn ein **Unterkommen**.

Näheres **Kaufhalle Nr. 39** am **Schuhmacherstand**.

Ein **Mädchen** aus **Thüringen**, von sehr rechtlichen Aeltern, im **Kochen**, **Nähen**, **Platten**, so wie in allen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht bei einer anständigen Herrschaft ein **Unterkom- men**, auch würde sie gern die **Aufsicht** eines Kindes mit überneh- men. Näheres zu erfragen **Dresdner Straße Nr. 54** im **Gewölbe**.

Ein **Mädchen** in **gesetzten Jahren** sucht eingetretenen Todesfalls halber zum 15. d. M. oder 1. Juli einen **Dienst** für **Küche** und **häusliche Arbeit**; die besten **Empfehlungen** stehen ihr zur Seite. Näheres zu erfragen **Gewandgäßchen Nr. 5, 1 Treppe**.

Ein **anständiges Mädchen** sucht als **Stubenmädchen** bei einer **anständigen Herrschaft** zum 1. August einen **Dienst**, und ist zu erfragen bei der **Herrschaft**, **Spotergäßchen Nr. 5**.

Ein **ordentliches**, **reinliches Dienstmädchen** sucht zum 1. Juli einen **Dienst** für **Küche** und **häusliche Arbeit**. Zu erfragen **Peters- straße Nr. 8** im **Milchverkauf**.

Ein solides Mädchen, nicht von hier, sucht eine Stelle als Jungemagd oder Wirthschafterin, es sei in der Stadt oder auf dem Lande. Zu erfragen in Lehmanns Haus, am Obstmarkt Nr. 3 beim Hausmann.

Eine Kindermuhme sucht einen Dienst als Muhme oder für Alles zum 1. Juli. Zu erfragen Schützenstr. Nr. 22, 1 Tr. rechts.

Ein junges Mädchen von auswärts, in allen häusl. Arbeiten, im Nähen und Platten bewandert, sucht einen Dienst. Auch würde sie sich als Verkäuferin eignen, da sie gut schreibt und rechnet. Näheres Raundörschen Nr. 21, im Hofe links 1 Treppe.

Wohnungs-Gesuch.

Gesucht wird zu Michaelis in der Dresdner oder Marien-Vorstadt eine freundliche Wohnung im Preise von 60 bis 100 Thlr.

Adressen bittet man beim Portier Herrn Horn, Magdeburger Bahnhof, abzugeben.

Gesucht wird von einem Beamten pr. Michaelis d. J. ein mittleres Familienlogis in der Vorstadt, zum Preise von 60 bis 80 fl pr. anno. Adressen unter M. E. Nr. 3. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu Michaelis a. c. wird von einem königl. Beamten ein freundlich und trocken gelegenes Familienlogis im Preise von 80—120 fl , am liebsten in der Tauchaer, Marien- oder Dresdner Vorstadt gesucht. Adressen werden in der Eingangsbuchhalterei des Königl. Hauptsteueramts entgegen genommen.

Ein Beamter sucht zu Michaelis nahe der Leipzig-Dresdner Bahn ein mittleres freundliches Logis. Gefällige Offerten unter H. B. 24. werden vom Portier der Leipzig-Dresdner Bahn, Herrn Klepzig, angenommen.

Eine Wohnung, 2 Stuben, 1 oder 2 Kammern, Küche und Zubehör, in der Dresdner oder Marienvorstadt, oder den der Stadt nächsten Straßen von Reudnitz gelegen, im Preise von 40—60 fl , wird von einem Beamten von Johannis ab zu miethen gesucht, um sie Mitte August beziehen zu können.

Adressen unter P. H. 17. sind in der Tageblatts-Expedition niederzulegen.

Gesucht wird Verhältnisse halber zu Johannis von pünctlich zahlenden Leuten ein Logis von 40 bis 60 Thlr. Adressen bittet man niederzulegen Reichsstraße Nr. 27 im Gewölbe.

Gesuch. Helle sofort beziehbare Stube ohne Meubles, mit Ofen, im Innern der Stadt. Adressen goldener Arm, Petersstraße, 2 Treppen bei Herrn Dettmar.

Gesucht wird von zwei Damen ein kleines Familienlogis von 2 Stuben, Kammern und Zubehör in der Marienvorstadt. Beliebige Adressen lege man unter B. B. in der Exped. d. Bl. nieder.

Ein Garçon-Logis ohne Meubles, meßfrei, in der Stadt oder an der Promenade gelegen, wird von Johannis oder Michaelis ab zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe sub C. C. H. 6. an die Expedition dieses Blattes.

In der Nähe der großen Windmühlenstraße wird eine trockene Niederlage zu miethen gesucht. Offerten unter R. nimmt die Expedition des Tageblattes entgegen.

Ein ordentliches Mädchen, welches ihre Arbeit außerm Hause hat, sucht ein kleines Stübchen. Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Kaufmann Waltherr im Thomaskäthchen.

Gesucht wird so bald wie möglich von 6 jungen, pünctlich zahlenden Leuten eine freundliche Stube und Schlafstelle, meßfrei. Adressen bittet man unter H. K. poste restante Leipzig niederzulegen.

Eine einzeln stehende Frau sucht zum 1. Juli ein billiges Stübchen ohne Meubles.

Adressen bittet man niederzulegen Burgstraße Nr. 25 parterre.

Gesucht wird ein anständiges meublirtes Garçon-Logis, wo möglich in der Nähe der Bahnhöfe gelegen. Adressen mit Chiffre Z. Z. sind im Schützenhause abzugeben.

Eine 1. Etage in guter Messlage ist als Familienlogis von Johannis d. J. ab zu vermieten. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adressen in der Expedition d. Bl. unter A. V. abzugeben.

Vermietung.

In Nr. 21 der Gerberstraße ist eine kleine Wohnung für 18 Thlr. jährlich und ein kleines Gewölbe für 36 Thlr. jährlich von Johannis ab zu vermieten durch

Adv. **Beuthner** sen., hohe Straße Nr. 13.

Hohe Straße Nr. 26 B ist ein gut meublirtes Garçonlogis, aus Stube und Kammer bestehend, mit schöner Aussicht und eigenem Verschluß vom 1. Juli ab zu vermieten.

Näheres im Hofe beim Hausmann.

In **Sohlis** ist eine meublirte Stube nebst Kofen als Sommerlogis zu vermieten. Näheres in Nr. 21, eine Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Kochofen an eine einzelne Person für jährlich 12 fl bei Leipzig. Näheres Hainstraße Nr. 27 im Hausstande.

Desgl. daselbst ein Familienlogis für 30 fl .

Zu vermieten

ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafstube, beide gebohnt und vorn heraus, sofort oder zum 1. Juli, Burgstraße Nr. 18, 3. Et.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube vorn heraus, kann gleich bezogen werden, Nicolaisstraße Nr. 11, 3. Etage.

Eine Stube ist zu vermieten, desgleichen eine Stube an zwei solide Herren als Schlafstelle, mit oder ohne Bett, zu Johannis zu beziehen. Auskunft ertheilt der Hausmann in Lehmanns Garten.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kammer Reichels Garten, alter Hof Nr. 5, 2 Treppen bei Raumann.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 6, 2 Treppen rechts.

Vom 1. Juli an ist an eine Familie ein Zimmer mit schöner Aussicht nebst Kost und Bedienung zu vermieten. Auskunft darüber in den Mittagstunden Schloßgasse Nr. 16, 1. Etage.

Eine kleine Stube mit oder ohne Meubles vorn heraus ist zu vermieten und sogleich zu beziehen Grimma'sche Str. 32, 4 Tr.

Offen sind zwei Schlafstellen
Glockenplatz Nr. 7 parterre.

Familien-Verein.

Heute Gesellschaftstag mit Tanz im Colosseum. D. B.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonnabend den 7. Juni

CONCERT

unter Leitung des Herrn

Emanuel Bach.

Anfang 4 Uhr.

Musikchor G. Puffholdt.

Insel Buen Retiro.

Heute Militair-Concert vom Musikchor des ersten Jäger-Bataillons. Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Franz Berger.

Insel Buen Retiro.

Heute Militair-Concert, dabei Allerlei, Roastbeef mit Maideirasauce, neue Häringe, ausgezeichnete Biere, ff. Maitrank und kohlensaures Wasser, wozu ergebenst einladet **Dr. Thieme.**

Morgen Sonntag den 8. Juni

Concert

im Schützenhause.

W. Herfurth.

Colosseum.

Morgen starkbesetzte Militairmusik; ich empfehle dabei ff. Biere u. andere gute Speisen u. Getränke. Prager.

Artemisia! Sonntag den 8. Juni Extra-Sternschießen.

Sommer-Theater in Stötteritz.

Heute Sonnabend: **Der Liebestrank**. Singspiel. — Morgen Sonntag Nachmittags 5 Uhr: **Die Drathbinder**, Posse in drei Acten. Abends 8 Uhr: **Genoveva**, Trauerspiel in fünf Acten, neu bearbeitet von Raupach.

In Bezug auf Obiges empfehle Allerlei mit Cotelettes, Spargel, junge Bohnen mit neuen Häringen, Beefsteaks, Eierkuchen, Stachelbeer-, Johannisbeer-, Apfel-, Fladen-, Spritz- und div. Kaffeekuchen, ff. Baiersches von Kurz, Auerbacher ic., feinste Rhein- und Bordeauxweine und von früh 6 Uhr an frisches Gebäck. **Schulze.**

Bad Wittekind.

Morgen Sonntag den 8. Juni grosse Extra-Table d'hôte um 1 1/2 Uhr Mittags, unmittelbar nach Ankunft der Eisenbahnzüge. **L. Achselstetter.**

Schweizerhäuschen.

Morgen Sonntag den 8. Juni Früh-Concert. Anfang 6 Uhr. Musikchor **E. Puffholdt.**

Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen Sonntag den 8. Juni früh und Nachmittags Concert.

Restauration von C. Barrot in Neuschönefeld.

Morgen Sonntag den 8. Juni humoristische Gesangsvorträge von **C. Oberländer**. Anfang 7 Uhr. Gleichzeitig empfehle ich meine neu restaurirte Kegelbahn zur gefälligen Benutzung, so wie auch der Garten wegen des nunmehr beendigten Baues wieder einen angenehmen Aufenthalt bietet! Für div. Kuchen, gute Speisen, feine Biere u. s. w. ist bestens gesorgt und steht einem recht zahlreichen Besuche entgegen. **C. Barrot.**

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Morgen Sonntag Concert. Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von **C. Gaustein.**

Bonorand.

Morgen Sonntag den 8. Juni

Früh-Concert.

Anfang 1/2 6 Uhr.

TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.

Morgen Sonntag

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von **W. Wend.**

Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.

Morgen Sonntag

Das Musikchor v. **W. Wend.**

Odeon.

Morgen Sonntag und Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor **E. Starke.**

Gasthof zu Wahren.

Morgen Sonntag Militair-Concert vom Musikchor des ersten Jäger-Bataillons. **Franz Berger.**

Gasthof zu Innitz.

Sonntag den 8. Juni großes Extraconcert und Tanzmusik vom Musikchore des Altenburger Regiments, 2. Bataillon. **Sippe, Director.**

Extra-Concert in Ehrenberg

Sonntag den 8. Juni, gegeben vom Musikchore des zweiten Jäger-Bataillons. **C. Lippe.**

Militair-Concert in Cythra

Sonntag den 8. Juni, gegeben von dem Musikchore des 3. Reiter-Regiments, wozu freundlichst einladet **Rittel.**

NB. Nach dem Concert findet Ballmusik statt.

Einladung nach Wurzen.

Morgen Sonntag großes Prämienschießen im Schützenhause, wozu ich alle Freunde und Schießliebhaber freundlichst einlade. Speisen und Getränke sind ff. Um gütigen Besuch bittet **A. Radig.**

* Oesssch. *

Zu dem Sommer-Vergnügen morgen Sonntag vorher großes Extra-Concert, wobei ich mit guten Speisen u. Getränken aufwarte und zu verschiedenen Sorten selbstgebackenem Kuchen ergebenst einlade. **Moriz Meier.**

NB. Das Lagerbier ff. Anfang des Concerts 3 Uhr.

Schlenzig.

Morgen großes Früh-Concert (Militair-Musik), wozu freundlichst einladet **die Restauration.**

Hergers Restauration in Vindenau.

Heute Sonnabend wird zu frischem Kuchen, morgen Sonntag zu Fladen, verschiedenem Kaffeekuchen, ff. Speisen, f. Getränken und Montag zum Schlachtfest freundlichst eingeladen.

Restauration zur grünen Eiche in Vindenau.

Morgen Sonntag Fladen, Kaffeekuchen, verschiedene kalte Speisen, feine Biere. Es ladet höflichst ein **Ch. Wolf.**

Für gute Bedienung ist bestens gesorgt.

Täglich Gefrorenes bei **F. C. Braun,** Weststraße, nächst der katholischen Kirche, Nr. 1657.

Schlachtfest

Sonnabend und Sonntag auf der Papiermühle in Stötteritz, wozu ergebenst einladet **Wilh. Große.**

Restauration von C. Barrot in Neuschönefeld.

Heute Abend 8 Uhr Spodkuchen.

Restauration zur Lange'schen Brauerei.

Heute unter anderen Speisen und Getränken Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig oder Sauerkraut. Das Lagerbier ist vorzüglich ff.

Plenz' bairische Bierstube.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes. Morgen früh Speckfuchen.

Bernesgrüner Weißbier empfiehlt als sehr schön
F. A. Kranitzky, Schloßgasse Nr. 3.

Heute großes Schlachtfest von zwei Schweinen, wozu ergebenst einladet
A. G. Sommer, Holzgasse Nr. 15.

Restauration zur grünen Schenke. Heute Schweinsknochen mit Klößen. Das Bernesgrüner ist ff.
C. Schönfelder.

Heute Abend ladet zu Hühnerschweinkeule mit Klößen freundlichst ein
Das Bier ff. J. Böllner, Königsplatz Nr. 18.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen und feinem Lagerbier ergebenst ein
J. Senf, Gewandgäßchen Nr. 1.

Heute früh Speckfuchen und Geraer Bier fein. Carl Weinert, Universitätsstr. 8.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen, Mittags Schweinsknochen mit Klößen, so wie alle Tage zu einem guten Mittagstisch ladet ergebenst ein
Ch. Mietz, Neumarkt 23.

Stadt Malmédy, Ritterstraße 39. Heute früh lade ich zu Speckfuchen ergebenst ein. Zugleich empfehle ich Bockbier, bairisches u. Zwenkauer Lagerbier sind bestens zu empfehlen. W. H. C. Carius.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
F. A. Lange, Kohlenstraße Nr. 77.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig, wozu ergebenst einladet
J. Schröder, Ulrichsgasse Nr. 4.

Heute früh Speckfuchen bei
G. Eismann, große Fleischergasse Nr. 27.

Heute Abend 7 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet
J. C. Heintze, Tauchaer Straße Nr. 14b.

Heute von früh 9 Uhr an Speckfuchen bei
E. verw. Paul, Gerberstraße Nr. 18.

Hôtel de Saxe.

Morgen früh 10 Uhr Speckfuchen.

20 Thaler Belohnung.

Verloren wurden von einem armen Fuhrmannsknecht vom Halle'sche Thore bis Eutritzsch 300 Thaler, bestehend in
230. in ausländ. 10 $\frac{1}{2}$ Scheinen,
= 37. in sächsischen 1 u. 5 $\frac{1}{2}$ Scheinen,
= 17. in 3 Friedrichsd'or,
= 16. in 3 Ducaten.

Abzugeben gegen obige Belohnung bei J. E. Bier, Gerberstr. 17.

Verloren gegangen ist in der Gegend des Thomaskirchhofes ein rothgefütterter grünseidener Sonnenschirm. Gegen gute Belohnung abzugeben Markt Nr. 4.

Verloren wurde ein kleines Petschaft mit Uberschlüssel. Gegen Belohnung bei Herrn Louis Wagner im Salzgäßchen (Spielwaarengeschäfte) abzugeben.

Entflohen ist ein ganz gelber Canarienvogel. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung
Weststraße Nr. 1671, 2 Treppen.

Eine Lachtaube ist entflohen; gegen Belohnung abzugeben große Funkenburg bei Herrn Landgraf.

Zugelaufen ist ein schwarzer Hund mit weißer Schnauze und einem Streif auf der Brust mit Messing-Halsband.
Abzuholen Connewitz Nr. 36.

Höfliche Anfrage: Wenn wird denn wohl endlich der Platz, wo das alte Zeiger Thor stand, planirt werden? Es ist nicht ohne Gefahr verbunden denselben des Abends oder Nachts zu passiren.

Unsere verehrte Wohlfahrtspolizei würde sich gewiß dem gesammten Publicum zu großem Dank verpflichten, wenn sie sämmtlichen Wagenführern das durchaus unnütze, aber höchst lästige und in vielen Fällen sogar gefährliche Klatschen mit der Peitsche — das sogenannte Knallen — für immer verbieten wollte. In anderen Städten z. B. Chemnitz, Schneeberg ic. existiren bereits derartige Verbote.

Flüche? Wo so? wahrscheinlich Fliegen!

Ich sterbe vor Sehnsucht — und erwarte mit großer Ungeduld die Stunde des Wiedersehens.

Perche uf der Königstraße, o quietscht du Schiene!

20 — 30. 40. 9.

Dem Herrn Dr. Sch. gratulirt zu seinem 26. Wiegenfeste von ganzem Herzen
M. B. aus M.

Herzlichen Dank den Herrn Obermeister Bösenberg für seine für das „Recht“ gesprochenen Worte.

Vermählt:

Joseph Wersfeld,
Therese Wersfeld, geb. Heumann.
Leipzig und Frankfurt a. Oder, 4. Juni 1856.

Todes-Anzeige.

Ihren Freunden in Leipzig meldet hierdurch in tiefstem Schmerz, daß es dem Herrn gefallen hat, nach 14tägiger Krankheit, typhösem Fieber, ihre theure Sidore von dieser Welt abzurufen,
Eythra, am 5. Juni 1856.

Die Familie Anger.

Heute Nacht 11 $\frac{1}{4}$ Uhr rief der Herr meinen innigst geliebten Gatten, Mag. Christian Gregott Friedrich Friebel, von mir aus diesem Leben und nahm ihn in sein himmlisches Reich auf. Diese Trauerkunde widmet lieben Freunden und Bekannten in der Nähe und Ferne die tieftrauernde Witwe
Leipzig, am 6. Juni 1856.

Bertha Friebel,
geb. Schmidt.

Die Zusammenkunft in Kösen,

welche am Sonntag den 8. Juni statt haben (Abfahrt von hier 7 Uhr 30 Min.) und zahlreich besucht werden wird, erlaubt sich in Erinnerung zu bringen
Wr.

Morgen Sonntag — Sebastian II. — Connewitz.

Deutschkatholische Gemeindeversammlung.

Nächsten Sonntag den 8. d. M. früh 10¹/₂ Uhr findet im Saale der Herren Stadtverordneten eine Gemeindeversammlung statt behufs der Abgabe der Stimmzettel zu der Wahl des Ältesten-Collegiums für das mit Pfingsten begonnene neue Gemeinde-Jahr. Diejenigen Mitglieder, denen keine Stimmzettel eingehändigt werden konnten, haben solche bei Herrn Kaufmann Anton Fischer in der Painstraße in Empfang zu nehmen und bei demselben diejenigen Gemeindeglieder die ausgefüllten Stimmzettel in die bereitstehende verschlossene Wahlurne bis nächsten Dienstag Abends 6 Uhr einzulegen, welche in der Gemeindeversammlung persönlich zu erscheinen verhindert sind.

Leipzig, den 4. Juni 1856.

Der Vorstand der deutschkatholischen Gemeinde.
E. A. Rosmäpler, d. B. Vors.

Zur Theilnahme an der Sonntag den 8. Juni früh 7 Uhr stattfindenden Beerdigung des verbliebenen Herrn Dr. Friebe laden alle Collegen des Geschiedenen ergebenst ein (Versammlung im Trauerhause)

der Leipz. Lehrer-Verein.

Photographischer Salon in Gerhards Garten, Aufnahme bis 4 Uhr bei jeder Witterung.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinz (Rossplatz Nr. 8).

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- Ihre k. Hoheit die Prinzessin Amalie v. Sachsen, großer Blumenberg.
Sr. Durchl. der Fürst von Liechtenstein u. Gefolge aus Wien, Stadt Nürnberg.
Alerd, Frau a. Bremen, Stadt Nürnberg.
v. Arngalsky, Frau Major a. Verein, Hotel de Prusse.
Arnhold, Fabr., und
Arno, Frau a. Nürnberg, Stadt London.
Bartscher, Kfm. a. Donabrück, Palmbaum.
Bock, Kfm. a. Porrentray, und
Becher, Frl. a. Bremen, Hotel de Baviere.
Botesat, Gbes. a. Bessarabien,
Basselmann, Kfm. a. Schwerin,
v. Byow, Reg. Affessor a. Erfurt,
Benaglia, Regoc. a. Mailand, und
Brewing, Hauptm. a. Stettin, S. de Pologne.
Bauer, Kfm. a. Hannover, und
Bergmann, Fabr. a. Siegen, Stadt Wien.
v. Bronchowsky, Kammerh., und
Brand, Rent. aus Dresden, gr. Blumenberg.
Brund, Kfm. a. Werden, Stadt London.
Berger, Kfm. a. Meerane, Palmbaum.
Blank, Kfm. a. Oppach, Bamberger Hof.
v. Cerrini, Frl., Hofdame a. Dresden, und
Cohn, Kfm. a. Berlin, großer Blumenberg.
Cropp, Frau a. Hamburg, Hotel de Prusse.
Carius, Kfm. a. Zeitz, Stadt London.
Döber, Privatm. a. Augsburg, Stadt Rom.
Dauk, Frl. a. Hade, Hotel de Prusse.
Dürfelst, Frl. aus Hamburg, gr. Blumenberg.
Eische, Kfm. a. Jittau, Stadt Rom.
Edmann, Bürgermstr. a. Gotheberg, S. de Pol.
Eckel, Frau a. Gttgersdorf,
Ebelich, Kfm. a. Meissen, und
Erlens, Kfm. a. Glabbach, Palmbaum.
Eloel, Kfm. a. Freiberg, und
Gärtler, Frau a. Heida, schwarzes Kreuz.
v. Görsch, Frau a. Merkwitz, Palmbaum.
v. Gatter, Regoc. a. Bosen, Stadt Hamburg.
Grunert, Beamter a. Wildbrunn, Rauchwaarenh.
Grabau, Kfm. a. Lübeck, Hotel de Pologne.
Gündel, Frl. a. Neustadt a/D., Stadt Köln.
Grescard, D. a. Konstantinopel, Stadt Wien.
Grunau, Commerzienrath a. Elbing, und
Gladier, Consul a. Hamburg, gr. Blumenberg.
Gabriel, Def. a. Rostock, Stadt Dresden.
Gorny, Conditor a. Petersburg, S. de Prusse.
Holstein, Kfm. a. Kleinschwalfden, Painstr. 25.
Hormann, Affessor a. Nürnberg, und
Hempel, Müller a. Scheibenberg, Stadt Köln.
Hirschberg, Kfm. a. Eibensköd, Stadt Frankfurt.
Haag, Seifensieder a. Muskau, Stadt Breslau.
Hörner, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Baviere.
Hoppe, Kfm. a. Prag,
Hise, Kfm. a. Köln, und
Haberland, Kfm. a. Wittenberg, St. Homburg
- Hirsch, D., Rent. aus Prag, Stadt Nürnberg
Häbler, Kfm. a. Gr. Schönau, schwarzes Kreuz.
Heynig, Kfm. a. Blotho, und
Härling, Kfm. a. Altenburg, grüner Baum.
v. Hornemann, Def. a. Pommewitz, und
Hertig, Droguist a. Bollberg, Bamberger Hof.
Junod, Frl. a. Warschau, Hotel de Prusse.
Jaspis, Arzt a. Meissen, Stadt Nürnberg.
Kunze, Regoc. c. Ley, und
Körster, Rent. a. Laubenburg, Palmbaum.
Koch, Kfm. a. Mannheim, Stadt Hamburg.
Kreuzberg, D. a. Prag,
Koch, Handlungsreisender a. Mainz, und
Kaulserich, Kfm. a. Reichenberg, St. Hamburg.
v. Kraft, Privatm. a. Augsburg, Stadt Rom.
Kamischer, Kfm. a. Warschau,
Krieg, Kfm. a. Wesel, und
de Keruille, Kfm. aus Rouen, S. de Baviere.
Kluge, Privatm. a. Dresden,
Kulcim, Rent. a. Braunsberg, und
Krause, Rent. a. Elbing, großer Blumenberg.
Kroitzsch, Kfm. a. Zeitz, Stadt London.
Lau, Kfm. a. Magdeburg, Hotel de Baviere.
Lübe, Frl. a. Stettin, Hotel de Prusse.
Lorenz, Rentmstr. a. Schlüchtern, St. Rom.
Liegad, Seifensieder a. Muskau, Stadt Breslau.
v. Lingenthal, D., Regoc. a. Großmehlen, S. d. Bav.
Lobbeer, Ingen. a. Wien, Palmbaum.
Lintner, Kfm. a. Greiz, Stadt Hamburg.
Lehr, Ingen. a. Bismarck, grüner Baum.
Meyer, Frau a. Bremen, Stadt Nürnberg.
Maas, Part. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Meyer, Conditor a. Ulm, Stadt Breslau.
Müller, Beamter a. Bernburg, Stadt Wien.
Mann, Kfm. a. Hof, Stadt London.
Michel, D. a. Lübeck, Palmbaum.
Moh, Def. a. Kalbsburg, Stadt Dresden.
Reffelcode, Graf, Reichskanzler, Excell. a. Peters-
burg, Hotel de Baviere.
Nirem, Gbes. a. Pfaffenberg, und
Nirem, Kfm. a. Frankf. a/M., Stadt Berlin.
Niedner, Kfm. a. Meissen, Stadt Nürnberg.
Orlando, Edler, Rent. a. Dresden, St. Rom.
Ostenen, Part. a. Christiania, S. de Baviere.
v. Pflug, Def., und
v. Pflug, Rent. a. Rostock, Stadt Dresden.
Bellotier, Kfm. a. Paris, und
Besta, Rent. a. Wien, Hotel de Baviere.
Varchen, Kfm. a. Pforzheim, Hotel de Prusse.
Prader, Conditor a. Petersburg, S. de Prusse.
Pöhler, Fabr. a. Plauen, Stadt Wien.
Popp, Seifensieder aus Jittau, St. Frankfurt.
Putbus, Graf a. Berlin, und
Redmann, Offic. a. München, S. de Pologne.
Pichler, Frl. a. Dresden, großer Blumenberg.
v. Pflug, Kfm. a. Hamburg, und
v. Pflug, Kfm. a. Lübeck, Stadt Dresden.
Pflaum, Frau aus Weiskersdorf, schw. Kreuz.
- v. Pflug, Kammerh. aus Strehla, und
Piens, Kfm. a. Kreuznach, Stadt Hamburg.
Palm, Kfm. a. Hamburg,
Post, Frl. a. Bremen,
Pfass, Amtm. a. Reinsdor, und
v. Porthelm, Fabr. a. Prag, Stadt Nürnberg.
Rannecke, Kfm. a. Dederan, Stadt Veitn.
Roslender, Rent. a. Stockholm,
Ruhl, Kfm. a. Bremen, und
v. Rab, Freih., Rent. a. Linköping, Hotel de
Baviere.
Röhberg, Generalleutn. a. Petersburg, St. Rom.
Reinhold, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Rüdiger, Factor a. Schwarzenberg, gr. Baum.
Richter, Pastor a. Bernigerode, Stadt Wien.
Rollen, Privatm. a. Dresden, gr. Blumenberg.
Sitz, Kfm. a. Mainz,
Seeemann, Kfm. a. Offenbach,
Sengst, Frau a. Bremen,
Siegitz, Kfm. a. Mainz, und
Schulz, Frl. a. Großmehlen, S. de Baviere.
Sander, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
Steffens, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.
Schubmann, Bankdir. a. Gera, und
v. Sorando, Major aus Petersburg, Hotel de
Prusse.
Schwarzchild, Kfm. a. Moskau, und
Sibeth, Stud. a. Schwerin, Hotel de Pologne.
Schnebel, Kfm. a. Bamberg, grüner Baum.
Schunk, Frau a. Queblinburg, Stadt Wien.
v. Strachow, Graf, Rent. a. Brofuth, Stadt
London.
Schloß, Kfm. a. Connin, Rauchwaarenhalle.
Steinmez, Def. a. Altendorf, und
Sarweg, Kfm. a. Stuttgart, Stadt Dresden.
Steiger, Def. a. Meissen, und
Sommer, Amtm. a. Schwyz, deutsches Haus.
von Seebach, Excell., Gesandter aus Dresden,
Hotel de Baviere.
Schelhorn, Def. a. Berlin, und
Stausenau, Privatm. a. Bötzig, Palmbaum.
Sakeltari, Prof. a. Athen, schwarzes Kreuz.
Sucay, Salicenaffessor a. München, St. Nürnberg.
Trautmann, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.
Vuillaume, Kfm. aus Rouen, S. de Baviere.
Verrey, Frl. a. Warschau, Hotel de Prusse.
Voigt, Kfm. a. Pforzheim, Stadt Hamburg.
Wegener, Kfm. a. Berlin,
Wäbenroth, Frau a. Brandenburg, und
Wolf, Frau a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Wilson, Kfm. a. London, und
Wulf, Kfm. a. Livorno, Hotel de Baviere.
Wooft, Candidat a. Dolkau, grüner Baum.
v. Wuffow, Regier. Affessor aus Erfurt, Hotel
de Pologne.
Wesselhöfer, Frau a. Hamburg, gr. Blumenberg.
Weiß, Kfm. a. Eibensfeld, Stadt Dresden.
Zahn, Pastor a. Rehfeld, schwarzes Kreuz.

Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 6. Juni Abds. 15° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. A. F. Sannell, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.